

Weihnachten - das Fest der Hoffnung

Mich beschäftigt in diesen Tagen die Frage, wie viele Menschen müssen noch sterben, müssen noch leiden, begeben sich auf die Flucht, auf der Suche nach Frieden, nach einem auskömmlichen Leben in Freiheit, Solidarität und Frieden? Sofort denke ich an die Menschen in Israel, den Palästinensergebieten, der Ukraine, dem Libanon, in Syrien, im Jemen, im Irak, im Iran und es gibt noch so viele andere Länder, in denen Krieg oder Bürgerkrieg herrschen.

Wie entwickelt sich die Lage in den Kriegs- und Krisengebieten unserer Erde – wie verhält sich Putin in Russland, Xi in China zu Taiwan, Kim in Nordkorea zu Südkorea?

Auch die Verschmutzung und Zerstörung unserer Umwelt macht mir Sorgen. Der Verbrauch unserer endlichen Ressourcen, die CO₂-Belastung der Atmosphäre, das Schmelzen der Polkappen – können wir diese Entwicklungen noch stoppen? Wann überschreiten wir endgültige Kipppunkte, die dann Kettenreaktionen entfachen und deren Ergebnisse niemand voraussagen kann? Wie lange ist unser Leben auf Erde noch lebenswert?

In unserer Kirche sind Machtstrukturen entstanden, die mit aller Macht sich selbst erhalten wollen, so kommt es vielen Menschen vor. Sexueller, geistlicher Missbrauch und Machtmissbrauch sind die Folge in unserer Kirche. Viele Menschen sehnen sich nach Veränderung zum po-

sitiven, denn sie spüren, dass diese verkrusteten Strukturen die Botschaft Jesu verstellt und verschüttet haben.

In diese Dunkelheit hinein wird uns der Retter geboren. Jesus, als das kleine, unscheinbare Kind, ganz unspektakulär im Kleinen, Verborgenen, Unscheinbaren. Angezeigt durch den Stern von Bethlehem, als erstes gesehen von den Hirten. Menschen, die in dieser Zeit wenig Beachtung fanden. Von außen betrachtet doch eher aussichtslos.

Dieser Stern von Bethlehem möchte auch uns erhellen und viele andere Menschen.

Er möchte uns Hoffnung, Licht, Wegweisung und Wärme schenken. Ein Licht in der Dunkelheit!

Lassen wir uns berühren, jede und jeder von uns ist hier gefragt, sich einzubringen in die Gemein-

schaft derer, die die Hoffnung mittragen. Die Hoffnung auf Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit.

In den nächsten Wochen und Monaten möchten sich der Pfarrgemeinderat und das Pastoralteam mit der Frage beschäftigen: Was ist für mich die Grundlage meines Glaubens? Was ist mir wichtig? An welcher Stelle möchte ich mich einbringen? Wo und wie möchte ich MIT-Gestalten? Trotz der scheinbaren Aussichtslosigkeit geben wir die Hoffnung nicht auf! Wir wollen aufbrechen, uns dem Kind nähern und uns fragen: Was sind die Antworten, die

Fortsetzung auf S. 3



Inhaltsverzeichnis

Weihnachten - das Fest der Hoffnung	1
Impressum	2
Krankennotruf	3
Krankenkommunion	3
Adveniat - Flucht trennt. - Hilfe verbindet.	3
Weihnachtskugelaktion	4
Angebote im Advent	4
Leuchtende Adventsfenster in Alfter	5
Lebendiger Adventskalender in Witterschlick	5
Advents- und Weihnachtszeit in St. Matthäus	6
Krippensonntag am 7. Januar 2024	6
KöB St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	7
Schließung der ÖB St. Matthäus Alfter in kirchlicher Trägerschaft	8
Buchstützen	9
KöB Volmershoven-Heidgen	9
Öffnungszeiten der Büchereien	9
Gemeinde erfahren – Gemeinschaft fördern - Klausurtagung des Pfarrgemeinderats in Unkel	10
Strukturreform 2032 - Kirche Alfter/Bornheim	12
Zukunft der Pfarrgemeinden in Alfter und Bornheim ..	12
Investieren? Schrumpfen? Verändern?	13
Ein Team wurde gefunden... ..	14
Ökumenische Exerzitien im Alltag 2024	14
Internationaler Garten	15
Chortag in Rheinbach	15
Chor Sankt Matthäus Alfter	15
Kirchenchor Cäcilia Impekoven	16
Kirchenchor Oedekoven	16
Erntedankgottesdienst in St. Mariä Hilf	16
Familienmesse zu Erntedank in St. Matthäus	17
Großer Kita Flohmarkt	18
Gottesdienste für Familien	18
Dorfkino in Alfter	19
Fasten in unseren Gemeinden	20
Ökumenisches Agapemahl	20
Gemeindetreffen mit Pfiff	20
Tanzen für Frauen	20
Lösung der Kinderseite	20
GkF St. Matthäus Alfter	21
Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen	21
Zeltlager 2023 - Wershofen	22
Messdiener*innen St. Matthäus Alfter	23
Messdiener*innen Alfter-Mitte-Süd	23
Jodokuswallfahrt 2023	24
Schützen Alfter - 175-jähriges Bestehen	25
Schützen Nettekoven - Energetisch saniert!	25
Seniorentreff der Sozial- und Caritasgruppe Alfter ..	26
Kirchenchronik	27
Weihnachtsgottesdienste 2023	28
Evangelische Gottesdienste an Weihnachten	29
Beichttermine	29
Liebe schafft Wunder	29
Frieden 2024	29
Kontakte der Katholischen Kirche in Alfter/Bornheim ..	30
Kinderseite	32

Titelbild: Christmas_Pixabay

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter
V. i. S. d. P.: Leitender Pfarrer Matthias Genster

Redaktion:

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:** Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz), Peter Simon, Dr. Martin Zielinski
- **Alfter:** Marlies Gollnick, Dieter Schubert, Irene Urff
- **Mittelgemeinden:** Peter Simon, Michael Wigger
- **Witterschlick:** Dagmar Schmälder, Dr. Martin Zielinski
- **Volmershoven-Heidgen:** Dieter Viehmann, Karoline Gasteier, Irmgard Paßmann

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Gesamtauflage: 8 700

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 4. Februar 2024

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html

Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung. Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mailadresse:

pfarrbrief@pg-alfter.de



Foto: Image für Pfarrbriefe

Fortsetzung des Leitartikels:

Jesus uns heute geben würde? Was kann ich tun, um an der guten Botschaft mitzuwirken?

Wir stecken mitten in Strukturveränderungen. Diese neuen Strukturen gefallen sicher nicht allen, aber Strukturen bilden nur ein Gerüst, sie bilden den organisatorischen Rahmen.

Doch mich beschäftigt die Frage, und ich hoffe, dass es noch viele andere gibt, die diese Frage umtreibt: „Was ist der Kern unserer Botschaft? Wie können wir heute diesen Kern leben? Was ist uns wichtig? Was möchten wir weitertragen an die nächsten Generationen? Auf welchen Wegen können und möchten wir das tun?“

Lassen wir uns berühren von dem neugeborenen Jesus in der Krippe. Er möchte jede und jeden von uns erreichen und mit seiner HOFFNUNGS-BOTSCHAFT unser Leben froher, zufriedener und glücklicher machen. Lassen wir uns anstecken – immer wieder neu!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Pastoralteams ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2024

Martin Sander, Diakon

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortpfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Sendungsraum zur Verfügung.



Er ist erreichbar über die Handynummer: **0179 67 08 941**

Grafik: Birgit Seuffer in: Pfarrbriefservice.de

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindemitglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.



Grafik: R. Seibold

Flucht trennt. - Hilfe verbindet.

Adveniat-Weihnachtsaktion 2023

Einer von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen, ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Flüchtende verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und Projektpartnern vor Ort Flüchtende mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben. Die Eröffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 3. Dezember 2023, im Bistum Erfurt statt. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Spendenkonto bei der Bank im Bistum Essen, IBAN: **DE03 3606 0295 0000 0173 45** oder unter **www.adveniat.de**.

Pressemitteilung Adveniat in: Pfarrbriefservice.de



Weihnatskugelaktion

In diesem Jahr wollen wir den Bau eines Kindergartens im Dorf Assarade in Benin unterstützen. Der dortige Kindergarten wurde durch Regen und Sturm zerstört und soll als stabiles Gebäude, das Regen, Wind und Hitze standhält, wieder aufgebaut werden. Durch den Kindergarten bleiben die Familienstrukturen erhalten, da die Kinder in den Kindergarten gehen und trotzdem zu Hause mithelfen können. Das ist vor allem für die Mädchen wichtig, damit auch sie eine faire Chance auf Grundbildung haben.

Dafür macht sich der Verein Bildungswerk Westafrika



stark, der schon in vielen abgelegenen ländlichen Regionen Kindergärten und Schulen gebaut hat. Da die Gelder für Entwicklungszusammenarbeit massiv gekürzt wurden, ist für dieses Projekt im Augenblick kein Geld vorhanden, daher ist die Finanzierung durch private Aktionen erforderlich. 62.000 € sollen auf diese Weise zusammenkommen, damit der Bau in die Tat umgesetzt werden kann. Auch wir wollen mit unserer Weihnachtskugelaktion ein Stückchen dazu beitragen. Das Geld wird auf einem Sonderkonto des Vereins angespart, bis der Betrag erreicht ist. Unser Ansprechpartner im Benin ist Frau Astrid Toda, die sich persönlich um dieses Projekt kümmert und bereits seit 30 Jahren dort Schulen und Kindergärten baut.

Zusätzlich zum Verkauf der Kugeln nach den Gottesdiensten an den Adventswochenenden ist es auch möglich, direkt durch Überweisung auf ein Konto des Kirchengemeindeverbands zu spenden:

KGV Alfter, IBAN DE49 3706 9520 8010 6600 85.

Als Verwendungszweck geben Sie bitte **Weihnachtsbaumkugelaktion** an.

Für Spenden bis zu 300 € reicht der Überweisungsbeleg oder Kontoauszug als Nachweis für das Finanzamt. Sollten Sie dennoch eine Spendenbescheinigung wünschen, geben sie bitte Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung an.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung,

Ausschuss für Frieden, Mission und Entwicklung
Dagmar Schmäler

Foto: Website des Bildungswerks Westafrika

Angebote im Advent

Frühschichten in St. Mariä Himmelfahrt

An den drei Dienstagen im Advent: **05. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember** laden wir herzlich um **6:00 Uhr** zur Frühschicht in die Oedekovener Pfarrkirche zu einer kurzen Morgenandacht ein.

Anschließend treffen sich die Teilnehmer im Pfarrzentrum Oedekoven zu einem gemeinsamen Frühstück.

Peter Simon

Spätschicht in St. Matthäus

Der Arbeitskreis Liturgie möchte Sie am Mittwoch, den **13.12.2023 um 19:30 Uhr** ins Pfarrheim am Hertersplatz zu einer Spätschicht einladen. Mitten in der Woche abends einmal innehalten, ruhig werden, abschalten, auf tanken. Wir möchten den Abend mit einem geistlichen Impuls zu dem Thema: „Hoffnung unter uns“ beginnen.

Danach laden wir bei einer Agape zum Verweilen und klönen ein.

Hildegard Scherer



Gottesdienst normal und doch auch anders in St. Lambertus

Am **3. Advent, dem 17.12.2023**, findet um 11:00 Uhr in Witterschlick der „Gottesdienst normal und doch auch anders“ statt. Der Vorbereitungskreis hat sich erneut intensiv mit den für diesen Tag vorgesehenen Texten der Lesung und des Evangeliums auseinandergesetzt. Lassen Sie sich überraschen, was wir vorbereitet haben. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir Sie zu einem Mitbring-Mittags-Buffer im Pfarrheim einladen. Bringen Sie bitte Finger Food oder einen Salat mit. Brot und Getränke werden gestellt. Wir freuen uns auf ein reichhaltiges Büffet. Lassen Sie uns in einer gemütlichen Tischgemeinschaft miteinander essen und ins Gespräch kommen. Es wäre schön, wenn Sie sich vorher bei Diakon Martin Sander (Martin.Sander@Erzbistum-Koeln.de) anmelden würden. Sollten Sie sich spontan entscheiden, sind Sie uns genauso herzlich willkommen.

Hildegard Scherer

Foto: Adrienne Uebbing in Pfarrbriefservice.de



Leuchtende Adventsfenster in Alfter an jedem Tag um 18:00 Uhr



An jedem Tag im Advent leuchten in Alfter besonders geschmückte Fenster.

An einigen Fenstern werden Sie zusätzlich zu einem adventlichen Treffen eingeladen.

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Fenstergäste durch die Dunkelheit auf den Weg machen. Nehmen Sie sich die Zeit innezuhalten und lassen Sie sich hier adventlich einstimmen:

- 1. 12. Familie Urff, Bonner Weg 4, Fenster mit Treffen
- 2. 12. Förderverein Haus der Alfterer Geschichte, Hinter der Pfarrkirche St. Matthäus, Fenster mit Treffen
- 3. 12. Ev. Kirche am Herrenwingert 1, Fenster mit Treffen
- 4. 12. Kath. Familienzentrum Alfter, Schloßweg 4, Fenster mit Treffen
- 5. 12. Birgit und Thomas Neunzig, Landgraben 1a, Fenster
- 6. 12. Familie Bell, Auf dem Mühlenbungert 44, Fenster
- 7. 12. Sonnen Apotheke, Kronenstr. 6, Fenster
- 8. 12. Familie Schubert und Pia Breidenbach, Olsdorf 53, Fenster mit Treffen
- 9. 12. Heimatverein Alfter, Jakob-Wahlen-Park, Lichterspiel und Treffen
- 10. 12. Familie Molzberger, Hertersplatz 21, Fenster mit Treffen
- 11. 12. Familie Acht, Dechant Bergené Str 5, Fenster

- 12. 12. Nachbarn Pinsdorf/Gellrich/Elsen, Knochenberg 11, Fenster mit Treffen
- 13. 12. KICK – Das Kinder- und Jugendcafé, Hertersplatz 16, Fenster
- 14. 12. Elisabeth Mühlens und die Nachbarn, Möthenpfad 8, Fenster mit Treffen
- 15. 12. Julia Liesegang & Marie Hartung, Tonnenpütz 19, Schattentheater am Fenster
- 16. 12. Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Alfter, Freudiger Weg 1b, Fenster mit Treffen
- 17. 12. Familie Fritzen, Steingasse 10, Fenster mit Treffen
- 18. 12. Birrekovener Kapelle, Ecke Schlebendgesweg / Birrekoven, Fenster
- 19. 12. Verena Gatterthum, Birrekoven 60, Fenster
- 20. 12. Familie Bruns, Auf dem Hügel 36, Fenster mit Treffen
- 21. 12. Familie Pütz, Herseler Weg 11, Fenster mit Treffen
- 22. 12. Familie Kammer, Franzstraße 22, Fenster mit Treffen
- 23. 12. Familie Zorn, Lohheckenweg 57, Fenster mit Treffen
- 24. 12. Familie Bauer, Olsdorf 67, Fenster

Dazu lassen Georg Melchior und Ferdi Fendel vom 1. bis 23. 12. jeden Abend von 17:00 bis 17:30 Uhr Weihnachtslieder vom Böbling in den Ort hinein erklingen.

Irene Urff

Lebendiger Adventskalender in Witterschlick



In diesem Jahr leuchten in Witterschlick wieder die Adventsfenster. Für jeden Freitag und Sonntag im Advent hat der Pfarrausschuss St. Lambertus Gastgeber gefunden, die um 18 Uhr ihre Einfahrt oder Garten zur Verfügung stellen. Dort wollen wir gemeinsam ein bisschen Zeit bei Geschichten und Musik verbringen, um uns zusammen auf Weihnachten einzustimmen. Wir starten am Freitag 1. 12. bei Familie Pretz (Am Lambertushof 29). Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Flyern, Plakaten und den Pfarrnachrichten.

Der Pfarrausschuss bedankt sich bei allen Gastgebern ganz herzlich und freut sich, dass wir diese liebevoll gewonnene Tradition weiterführen können.

Dagmar Schmälder
Pfarrausschuss St. Lambertus

Advents- und Weihnachtszeit in St. Matthäus



Entwicklung der Weihnachtskrippe

Ab dem 1. Advent ist wieder die Weihnachtskrippe in St. Matthäus unter der Orgelempore aufgebaut. Dabei wird eine Entwicklung aus aufeinander folgenden Bildern zu sehen sein. Die Bilder stellen die Begebenheiten um dieses große Ereignis an Weihnachten dar, über die in der Bibel berichtet wird. So werden nacheinander folgende Themen vorgestellt:

- 1. Advent: Engel verkündet Maria die frohe Botschaft
- 2. Advent: Besuch von Maria bei Elisabeth
- 3. Advent: Herbergssuche
- 24.12.: Geburt des Herrn
- 31.12./01.01.: Könige machen sich auf den Weg
- 6.01.: Ankunft der Könige
- ab 13.01.: Flucht nach Ägypten

Schauen Sie sich die liebevoll arrangierten verschiedenen Bilder an, auch das kann eine adventliche Vorbereitung auf Weihnachten sein. Die Möglichkeit bietet sich vor und nach den Gottesdiensten und zu den zusätzlichen Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit.

Friedenslicht von Bethlehem

In der Weihnachtszeit finden Sie im Turm unserer Pfarrkirche das Friedenslicht von Bethlehem. Wie jedes Jahr zum dritten Advent bringen Pfadfinder das Friedenslicht nach Köln. Es wurde in der Geburtsgrötte in Betlehem entzündet und kam dann über Wien in die Domstadt und von dort zu uns nach Alfter. Sie können sich dieses Licht in einem windgeschützten Behälter gerne mit nach Hause nehmen.

Der Matthäusrat
Foto: Werner Urff

Tägliche Öffnung der Pfarrkirche St. Matthäus

Vom 25.12.23 bis zum 7.01.24 ist die Pfarrkirche St. Matthäus täglich in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Dann erstrahlen neben der Krippe auch die großen Weihnachtsbäume.

Krippensonntag am 7. Januar 2024

Am Sonntag, 7. Januar 2024, findet der traditionelle Krippensonntag im linksrheinischen Teil des Kreisdekanates Rhein-Sieg statt. In Rheinbach, Meckenheim, Swisttal, Wachtberg und Alfter werden die Krippen von 14 :00 bis 17:00 Uhr gezeigt, in Bornheim von 12:00 bis 18:00 Uhr.

Damit bietet sich Gelegenheit, in den katholischen Kirchen der Umgebung „Kreppche ze luure“, ohne vor verschlossener Tür zu stehen. Von der kleinen Hauskrippe bis zu lebensgroßen Figuren gibt es eine beeindruckende Vielfalt von Krippen zu bewundern. Manche Krippe wird jedes Jahr gleich aufgebaut. Ande-

7. Januar 2024

**12 - 18 Uhr
in Bornheim**

**14 - 17 Uhr
in Alfter, Meckenheim,
Rheinbach, Swisttal,
& Wachtberg**

**Viele katholische
Kirchen sind geöffnet!**

**Machen Sie eine
Kreppchestour!**

re überraschen den Besucher mit täglich wechselnden Details. Große Krippenlandschaften finden sich z.B. in Rheinbach (St. Martin), in Niederbachem (St. Gereon) und in Roisdorf (St. Sebastian).

Wer sich vorab informieren möchte, kann in den Krippenführern unter www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de/service/krippenfuehrer Einzelheiten zu jeder Krippe nachlesen. Aktuelle Hinweise sind dort ebenfalls zu finden.

Lorenz Dierschke,
Sprecher des
Dekanatsbereichsausschusses
Rhein-Sieg linksrheinisch



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20***C+M+B**+24

**Gemeinsam für unsere Erde – in
Amazonien und weltweit**

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Das Amazonasgebiet, das sich über neun Länder Südamerikas erstreckt, ist nicht nur der größte tropische Regenwald der Welt, sondern auch ein lebenswichtiger Kohlenstoffspeicher im Kampf gegen die Klimakrise. Etwa 33 Millionen Menschen leben in dieser einzigartigen Region, darunter rund drei Millionen Angehörige indigener Ethnien. Ihre Lebensweise und Kultur sind jedoch durch Brandrodung, Abholzung und Ressourcen ausbeutung gefährdet.

Partnerorganisationen wie die kolumbianische Stiftung „Fundación Caminos de Identidad“ (FUCAI) setzen sich bereits aktiv für den Erhalt dieser wichtigen Region ein. Durch Projekte wie die „Aulas Vivas“ – lebendige Klassenzimmer – erfahren Kinder und Jugendliche, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann. Hierbei werden Waldgärten angelegt und wichtige Aspekte einer gesunden Ernährung vermittelt. Zudem fördert das Projekt den Erhalt traditioneller Bräuche und Tänze.

Obwohl der geographische Fokus der Aktion auf dem Amazonas liegt, profitieren von den gesammelten Spenden Kinderhilfsprojekte in etwa hundert Ländern weltweit.

Pressemitteilung sternsinger.de in: Pfarrbriefservice.de

Am Samstag, dem **6. Januar 2024** sind die Sternsinger wieder in allen Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter unterwegs, sammeln Spenden und bringen den Segen. Ihre Rückkehr feiern sie in den Gottesdiensten am 6. oder 7. Januar 2024 (siehe Seite 18).

In Alfter-Ort besuchen die Sternsinger alle Haushalte. Sie müssen also am 6. Januar nur auf das Klingeln an Ihrer Haustüre achten.

In Witterschlick, Oedekoven, Impekoven und Gielsdorf ist vorher eine Anmeldung bei Diakon Martin Sander unter Martin.Sander@Erzbistum-Koeln.de nötig oder ein Eintrag in die Listen, die in den Kirchen bis zum Neujahrstag ausliegen.



KöB St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

Förderverein Lesezeichen e.V.

Im Jahr 2004 drohte der KöB Oedekoven aufgrund akuten finanziellen Mangels durch eventuell ausbleibende Förderung seitens der Kirche die Schließung. Eine kleine Gruppe Unterstützer um Herrn Johannes Wilde (+2021) gründete einen Förderverein und schaffte es tatsächlich, das vermeintlich Unabwendbare zu verhindern. Die Bücherei wurde durch zahlreiche, kleine und große Spenden gerettet. Heute hat sich die Bücherei einen festen Platz in unserer Gemeinde gesichert. Viele Aktivitäten rund um das Buch führen zu großer Wertschätzung. Der Förderverein muss sich jetzt nicht mehr um den Erhalt der Bücherei kümmern, aber er springt ein, wenn die Mittel des Erzbistums Köln oder des Landes Nordrhein-Westfalen nicht mehr ausreichen, um die Ansprüche an eine moderne Bücherei zu erfüllen. Dazu gehören beispielsweise Zuschüsse zur EDV, zu Medienkäufen oder zu Weiterbildungsmaßnahmen – die Spende der Mitglieder wird immer gut angelegt. Wenn Sie unsere komplett ehrenamtlich geführte Bücherei unterstützen möchten, können Sie hier spenden: **Lesezeichen e.V.**; VR-Bank Bonn Rhein-Sieg; **IBAN DE05 3706 9520 8012 6580 10**

Oder Sie werden direkt Mitglied mit einem Jahresbeitrag ab 12 €. Näheres auf der Homepage der Bücherei oder im persönlichen Gespräch.

Michael Mager,
Vorsitzender des Fördervereins Lesezeichen e. V.

Zeitschriftenpatenschaft

Seit Jahren punktet unsere Bücherei mit dem großen Bestand an aktuellen Zeitschriften. Wir halten laufend 20 Titel der beliebtesten Zeitschriften vor – und das manchmal noch vor dem Erscheinen am Kiosk. Das schöne Angebot wurde anfangs von zahlreichen Zeitschriftenpaten möglich gemacht. Für jede Zeitschrift hat jemand das Jahres-Abo für uns bezahlt. Mittlerweile haben wir nur noch sieben Paten, die für acht Zeitschriften das Abo übernehmen. Beim großen Rest hilft inzwischen der Förderverein. Da die Preise für Zeitschriften in den letzten Jahren sehr gestiegen sind, sehen wir uns gezwungen, einige Abos abzubestellen – nur welche? Alle werden ja gerne gelesen. Es wäre schön, wenn Sie sich für die Idee erwärmen könnten, selbst die Patenschaft für eine der Zeitschriften zu übernehmen. Wenn Sie möchten, hätten Sie das „Erstleserecht“. In jedem Fall bekommen Sie für eine unserer Veranstaltungen im Jahr freien Eintritt. Sprechen Sie uns an!

Termine im nächsten Quartal

Vorlesen und Basteln im Advent (jeweils donnerstags vor Weihnachten). Bitte erkundigen Sie sich vor Ort.

Am 20. Dezember ist die letzte Ausleihe in diesem Jahr. Wir öffnen wieder am Mittwoch, dem 3. Januar 2024.

Wir wünschen gesegnete Weihnachtsfeiertage.

Erika Mager

Schließung der ÖB St. Matthäus Alfter in kirchlicher Trägerschaft

Information des Katholischen Kirchengemeindeverbands Alfter

Die Bücherei in Alfter muss leider zum 31.12.2023 in ihrer derzeitigen Form geschlossen werden. Aufgrund des Rückzugs des Erzbistums Köln aus der Büchereifinanzierung kann die kirchliche Trägerschaft nicht aufrechterhalten werden.

Im Juni 2021 wurde im Generalvikariat in Köln entschieden, dass man die Co-Finanzierung von sieben Vertragsbüchereien im Erzbistum ab dem 01.01.2024 ersatzlos streichen will. Dies erfolgte ohne vorherige Rücksprache mit den betroffenen Kirchengemeindeverbänden oder Kirchenvorständen. Der Zuschuss des Erzbistums belief sich – allein für die Bücherei Alfter – auf 65.000 Euro pro Jahr zzgl. weiterer 7.000 Euro zum Erwerb von Medien. Die sich ergebende Finanzierungslücke ist daher gewaltig.

Die Entscheidung des Erzbistums hat in den betroffenen Kirchengemeinden zu Irritation und Verärgerung geführt. In erster Linie, weil die Büchereien wichtige soziale Einrichtungen und auch ein pastoraler Raum sind und vielen tausend Gemeindemitgliedern, darunter vielen Familien, aber auch den Schul- und Kindergartenkindern, kostenfreien Zugang zu Büchern und anderen Medien – und damit Bildung gab. Darüber hinaus gab die Art und Weise der Kommunikation Anlass für Kritik. Es wäre aus unserer Sicht zielführender gewesen, diese Entscheidung mit den Gremien vor Ort im Vorfeld zu besprechen und nach Lösungen zu suchen, anstatt alle Beteiligten vor vollendete Tatsachen zu stellen.

Es wurden sodann von verschiedenen Akteuren Aktionen gegen die fatale Entscheidung des Erzbistums gestartet. So wurden Briefe (von Bürgermeistern, Landtagsabgeordneten, Pfarrern und Kirchenvorständen) geschrieben, Postkarten- und Unterschriftenaktionen – auch seitens unseres Seelsorgebereiches – durchgeführt und ans Generalvikariat versandt. Die erhoffte Reaktion blieb aus. Dennoch bot man Gespräche an, die sodann mehrere Vertreter des Kirchengemeindeverbandes mit dem Erzbistum aufnahmen.

In diesen Gesprächen wurden Möglichkeiten ausgelotet, inwieweit eine Fortführung der Bücherei in Trägerschaft des Kirchengemeindeverbandes und eine Beteiligung des Erzbistums zumindest für eine Übergangsphase bis 2028 möglich wäre.

Diese Gespräche wurden über anderthalb Jahre lang geführt. Um deutlich zu machen, dass der Kirchengemeindeverband nicht willens ist, die Bücherei zu schließen, hat er sich geweigert, den Kooperationsvertrag mit der Gemeinde – wie vom Erzbistum gefordert – zu kün-

digen und Lösungsvorschläge für diese Übergangsphase entwickelt.

Den zwischenzeitlich miteinander abgestimmten Lösungsvorschlag hat das Erzbistum jedoch letztlich abgelehnt. Damit war eine Fortführung in kirchlicher Trägerschaft unmöglich.

Dem Erzbistum ist es während der gesamten Zeit dabei nicht gelungen, den Eindruck zu erwecken, dass man der Kirchengemeinde vor Ort – und damit der Bücherei – ernsthaft helfen wollte. Stattdessen wurden während der oben beschriebenen Verhandlungen immer wieder unre-

alistische und unerfüllbare Forderungen gestellt, um jegliche Risiken ausschließen zu können. Die Risiken waren dabei aus unserer Sicht überschaubar und beherrschbar und auch von geringem Schadenpotential. Man würde sich wünschen, dass das Erzbistum in anderen Projekten mit ungleich höheren Risiken (z. B. Kölner Hochschule für Katholische Theologie) die gleiche Fürsorglichkeit im Umgang mit Kirchensteuermitteln an den Tag legen würde. Für der-

artige Projekte scheinen aber andere Maßstäbe zu gelten.

Die Entscheidung des Erzbistums und der Umgang mit der Bücherei und den handelnden Personen (Haupt- und Ehrenamtliche) hat wieder gezeigt, dass sich das Erzbistum ausschließlich um seine eigenen (finanziellen) Belange kümmert und sich damit immer weiter von den Realitäten – und damit auch den Gläubigen – in den Kirchengemeinden entfernt.

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten hier vor Ort war dagegen zu jedem Zeitpunkt vertrauensvoll und konstruktiv. Der Kirchengemeindeverband dankt Bürgermeister Dr. Schumacher und allen Ratsfraktionen für die Unterstützung und die Entschlossenheit, die Neugründung einer interkommunalen Öffentlichen Bücherei Meckenheim/Alfter anzustreben. Nur der Idee der Bürgermeister Schumacher und Jung zur interkommunalen Zusammenarbeit ist es zu verdanken, dass es eine Perspektive für eine öffentliche Bücherei in Alfter gibt. Auf diese Weise können Synergien genutzt und damit letztlich die Kosten gesenkt werden.

Als Kirchengemeinden vor Ort werden wir auch finanziell die neue Bücherei mit unterstützen. Wir freuen uns, dass auch bereits andere Organisationen und Stiftungen großzügige Förderung angekündigt haben. Wir rufen dazu auf, die neue Bücherei auch privat mit Spenden oder persönlichem Engagement zu unterstützen. Eine Mitgliedschaft im Förderverein „Buchstützen e.V.“ ist daher jedem ans Herz zu legen. Aber auch regelmäßige, bzw. größere



Spenden zu bestimmten Anlässen (Weihnachten, Festlichkeiten, etc.) werden eine große und notwendige Hilfe sein.

Abschließend möchten wir uns bei allen Beteiligten, die es gut mit der Bücherei meinen, bedanken.

Der Dank gilt in erster Linie Frau Steinhauer, die die Bücherei zu dem gemacht hat, was sie ist – und hoffentlich auch bald wieder sein wird – ein Ort der Bildung, des Wissens und der Begegnung. Ebenso danken wir den anderen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit, insbesondere in den herausfordernden Zeiten der letzten Jahre.

Ein besonderer Dank gebührt den vielen, vielen Ehrenamtlichen, die jedes Jahr eine enorme Anzahl an freiwilligen Stunden leisten. Ohne sie wäre der Betrieb der Bücherei nicht möglich gewesen. Sie haben damit den Erfolg der Bücherei erst ermöglicht. Wir hoffen, dass Sie auch eine neue interkommunale Öffentliche Bücherei Meckenheim/Alfter weiter unterstützen!

Auch die Arbeit des Fördervereins „Buchstützen e.V.“ verdient großen Dank und Anerkennung. Ihm wird auch zukünftig eine zentrale Rolle zukommen.

Egal, in welcher Trägerschaft sich die Bücherei befindet – es ist UNSERE Bücherei! Wir sind alle aufgefordert, die neue Bücherei zu fördern und zu unterstützen. Gemeinschaftlich können wir hier vieles bewegen und die für unser Dorf so wichtige Bücherei weiterleben lassen.

Für den Kirchengemeindeverband Alfter

Pfr. Matthias Genster, Lothar Harles,

Michael Mager, Klaus Hoffmann

Foto: Irene Urff

Buchstützen

Abschied vom Kirchengemeindeverband



Die Entscheidung ist gefallen – zum 31.12.2023 gibt es keine „Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter“ in kirchlicher Trägerschaft mehr; ab 2024 wird die Bücherei in Alfter nur noch in kommunaler Trägerschaft geführt. Seit bald 20 Jahren hat der Förderverein Buchstützen ebenfalls im engen Kontakt mit dem KGV Alfter gestanden; das Pfarrbüro war auch für uns oft Anlaufstelle für Fragen oder für Planungen unserer Veranstaltungen. Für diese gute Zusammenarbeit möchten wir „Danke“ sagen – und wir verbinden unser Dankeschön mit der Hoffnung, dass wir weiterhin gute Nachbarn bleiben werden. Mit den besten Grüßen vom Vorstand der Buchstützen.

Brigitte Emmerich, Foto: Sabine Wedig



KöB Volmershoven-Heidgen

Wir alle können sehr stolz sein auf unsere eigene, wenn auch kleine, aber feine Bibliothek in Volmershoven-Heidgen. Hinter der Kirche!! Nicht nur für Groß und Klein sind reichlich Medien vorhanden, auch für alle Ansprüche und Vorlieben. Reinschauen lohnt sich und in aller Ruhe aussuchen. Die freundlichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind Ihnen gerne behilflich.

Falls Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen, schauen Sie doch einfach mal in den Borromäus-Katalog. Liegt in der Bibliothek für Sie bereit. Selbstverständlich können Sie auch sämtliche nicht im Katalog vorhandenen Medien (wie z.B. HörCDs, DVD...) bei uns versandkostenfrei bestellen. Oder wie wäre es mit einem Buchgutschein? Der/die Beschenkte sucht sich das Wunschbuch dann selbst aus. Das Büchereiteam wünscht allen eine gesegnete, friedliche Weihnachtszeit.

Carla Aepfelbach-Reinhard

Öffnungszeiten der Büchereien

ÖB St. Matthäus Alfter (bis 1.12.2023)

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222 / 93 53 60

kontakt@buecherei-alfter.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228 / 74 74 42

info@koeb-oedekoven.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228 / 74 82 963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 15:45 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:30 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228 / 96 49 77 64

Mo, Do 16:30 – 18:30 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

Gemeinde erfahren – Gemeinschaft fördern - Klausurtagung des Pfarrgemeinderats in Unkel



von links: Peter Simon, Pfarrer im R. Georg Theisen, Lucia Zorn, Diakon Martin Sander, Marita Thenée, Holger Scherer, Bernadette Molzberger, Klaus Lammertz, Nadja Linck, Pfarrer Matthias Genster, Dr. Martin Zielinski, auf dem Foto fehlt Martina von Andrian

Ende Oktober (Freitag, 27.10. bis Samstag, 28.10.) trafen sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates zusammen mit Mitgliedern des Seelsorgeteams zu einer Klausurtagung im Pax-Gästehaus, Unkel.

Zuvor hatte der Vorstand des PGR's über anstehende Probleme die Seelsorge betreffend nachgedacht und dazu einige Fragen formuliert, sowohl pastoral-inhaltlicher als auch struktureller Art.

Dabei kristallisierten sich schwerpunktmäßig zwei Fragen heraus:

- **Wie schaffen wir Strukturen, in denen wir überleben können?** und
- **Welche Angebote müssen gemacht werden?**

Neben diesen strukturellen Fragen schob sich die eigentlich wichtige Frage „**Was ist unsere Kernbotschaft?**“ in den Vordergrund. Sie wurde am Freitagnachmittag intensiv diskutiert.

Da den PGR zwei Tage zuvor ein Schreiben des Kölner Erzbischofs über anstehende strukturelle Änderungen in der Zukunft erreichte, sahen wir uns vor der Notwendigkeit, eine Beratungseinheit am Freitagabend einzufügen, um die weiteren Schritte zur Zusammenlegung von Strukturen, Einrichtungen, Trägern, Gemeinden und Gremien in den „pastoralen Einheiten“, die der Erzbischof veröffentlicht hatte, zu beraten.

Dabei einigten wir uns darauf, dass unbedingt vor Stellungnahmen z.B. über bevorzugte Fusionen eine Einigung über die inhaltlichen Ziele der weiteren Entwicklung in den pastoralen Einheiten (in unserem Fall also die Zusammenarbeit der drei Seelsorgebereiche im bisher Sendungsraum genannten Gebiet „Katholische Kirche in Alfter und Bornheim“) stehen müsse. Dazu mehr in einem gesonderten Beitrag auf Seite 12.

Am Samstag wurde die Sitzung von Frau Dr. Schwermer moderiert. Sie verstand es ausgezeichnet, das Ziel anzuordern, Beiträge, die vom geraden Weg ablenken konnten, einzubinden oder an die richtige Stelle zu verschieben. So konnten alle Teilnehmer offen und konzentriert zusammenarbeiten, um gemeinsam Ziele zu formulieren.

Dafür standen und stehen einige Fragen im Raum:

- Was ist für mich, für uns, für andere wichtig?
- Wofür brenne ich?
- Welche Erwartungen haben die anderen Orte, die Gemeinde?
- Wenn wir attraktiver werden wollen, dann braucht es offensichtlich mehr als die hl. Messe, die zurzeit von vielen Menschen als nicht anziehend erfahren wird. Gottesdienst bietet auch Heimat an anderen Orten, aber viele bleiben in ihrer Gemeinde, selbst wenn das Angebot sie nicht wirklich anspricht.

So kam die Gruppe zu der Einsicht, dass es von Vorteil sein könnte, wenn in Alfter in verschiedenen Orten besondere Angebote geschaffen werden. Dabei sind auch ökologische Aspekte wichtig.

Vier Gruppen wurden für die Konkretisierung gebildet, die aus unserer Sicht wichtige Themen behandeln:

1. Was können Menschen mitnehmen?
2. Räume gestalten
3. Gemeinschaft erfahren
4. Priester nicht allein im Altarraum lassen



Zu 1) Menschen können etwas mitnehmen, wenn wir vom anderen her denken und den anderen erspüren, anstrahlen, anblicken: Bei der Predigt und den Sakramenten, bei Kurzgesprächen am runden Tisch.

Zu 2) Räume gestalten: Möglichkeiten sollen erarbeitet werden, die Kirchen zu verändern. Wie könnte das aussehen?

Der Pfarrgemeinderat sieht es im Rahmen seiner Aufgaben im pastoralen Bereich als wichtig an, in den Kirchen und Gemeindebauten offene, warme Räume zu gestalten; Raumteile abzutrennen für Kinderspiel oder für Begegnung (Stille, körperbetonte Angebote, Stühle statt Bänke, runder Tisch für Gesprächsangebote). Es ist sinnvoll, mit Veränderungen in einer der 6 Kirchen in Alfter anzufangen (in der pastoralen Einheit sind es sogar 19 katholische Kirchen) und einzelne Ideen umsetzen.

Dabei wollen wir von Erfahrungen, die andernorts schon gemacht wurden, profitieren. Übernahme von pastoraler Verantwortung; erweitern von Kirchen auf andere kirchliche Orte und Räume (auch für Suchende).

Zu 3) Gemeinschaft erfahren: Gemeinschaft schafft Glauben, Glauben schafft Gemeinschaft. Zwei Wege, ob aus Sicht der Volkskirche oder aus Sicht der Diaspora. Was stiftet Gemeinschaft? Was können wir gemeinsam tun? Zum Beispiel Familien begleiten, die da sind, Begegnungspunkte als Beginn einer Beziehung nutzen (Medien, Socialmedia u.a.) Ressourcen nutzen (z.B. Räume) – Seelsorger und pastorale Mitarbeiter sind die eine Ressource der Kirche, aber Räume sind heute für kirchliche und gemeindliche Aktivitäten (nicht nur Treffen der Gremien sondern für alle Gruppen) wichtig, da kaum noch öffentliche Räume (z.B. Säle in Wirtschaften) in den Dörfern vorhanden sind.

Wir müssen Störungen in der Gemeinde erkennen und Dynamik steuern (Was hindert uns? Wer bremst uns aus?). Begrüßungs-, Willkommens- und Verabschiedungskultur fördern (z.B. nach Terminen, Gottesdiensten), Niederschwellige Angebote als Beginn einer Gemeinschaft.



Am Nachmittag haben wir uns zunächst auf zwei konkrete Vorhaben geeinigt, die wir als Mannschaft bewältigen wollen.

Räume gestalten: Projektgruppe zur Erkundung der Möglichkeiten bis zur nächsten Sitzung des Pfarrgemeinderats am 28. November 2023 (Martin Zielinski / Witterschlick, Marita Thenée / Oedekoven).

Vernetzung: Gemeinschaft erfahren: Vorhandene Strukturen nutzen, Format festlegen, Akteure suchen, Ideen vorstellen, Zeitplan erstellen. Termin für die Startveranstaltung („Kick off“) festlegen; Projektgruppe: Klaus Lammertz, Martin Sander, Lucia Zorn, Nadja Linck, Bernadette Molzberger.

Was haben wir in der Klausurtagung erreicht und vereinbart:

- Wenn wir in Inhalte investieren, vereinfachen wir die strukturellen Entscheidungen.
- Jetzt erst recht! Leben (statt überleben). Agieren statt reagieren.
- Wir kämpfen für unsere Träume.
- Wir haben zwei konkrete Vorhaben: „Gemeinschaft erfahren“ und „Räume gestalten“.
- Wir sind informiert und sind in unserem Verantwortungsbereich selbst Gestalter.
- Die Ergebnisse werden Thema im Pastoralteam sein (Aufbruch, Schwung, Stolz).
- Wir informieren die Vorstände der Pfarrgemeinderäte in der „Pastoralen Einheit“, damit Kennenlernen und Austausch zwischen den Pfarrgemeinden und damit zwischen den drei Seelsorgebereichen gefördert wird.

Für den PGR: Peter Simon und Dr. Martin Zielinski
Fotos: Peter Simon, Dr. Martin Zielinski, Lucia Zorn

Dekanatsbereich Rhein-Sieg linksrheinisch verschiebt Israelreise

Da die politische Verhältnisse in Israel auf nicht absehbare Zeit sehr schwierig sind, hat sich der Vorstand des Dekanatsbereichs Rhein-Sieg linksrheinisch entschlossen, die Reise nach Israel 2024 um ein weiteres Jahr auf 2025 zu verschieben.

Daher entfällt auch das geplante Informationstreffen

am 16. November in St. Lambertus, Witterschlick.

Weitere Informationen werden auf der Homepage des Dekanatsbereichs Rhein-Sieg linksrheinisch: <https://www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de/> frühzeitig bekannt gegeben.

Dr. Martin Zielinski



Katholische Kirche in Alfter und Bornheim – Strukturreform 2032

Ziel der Reform ist es, die Zahl der Kirchengemeinden und damit die komplexen und aufwendigen Verantwortlichkeiten im Bereich der Träger von Kindertagesstätten, Familienzentren, Gebäuden zu straffen und die (zu) wenigen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter zu entlasten und damit auch die Zahl der Sitzungen zu reduzieren.

Damit werden viele bewährte und bekannte Beziehungen aufgegeben werden müssen. Das Erzbistum hat geplant, die 18 Kirchengemeinden in Alfter und Bornheim bis spätestens 2032 zu einer neuen Pfarrei zu fusionieren. Allerdings können die Pfarrgemeinderäte, die Kirchenvorstände und das Pastoralteam gemeinsam bis Sommer 2025 votieren, nur die Pfarrgemeinden in den Seelsorgebereichen zu fusionieren (also bezogen auf den Seelsorgebereich Alfter eine neue Pfarrei aus den fünf



Pfarreien Volmershoven-Heidgen, Witterschlick, Oedekoven mit Impekoven, Gielsdorf und Alfter zu bilden). Dazu werden wir vor der Neuwahl der Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte im Herbst 2025 die Gemeinden z.B. in Pfarrversammlungen, offen über die Vor- und Nachteile der geplanten neuen Struktur informieren.

Diese Abweichung von der geplanten einen Pfarrei aus 18 Kirchengemeinden setzt allerdings voraus, dass sich genügend Menschen finden, die Mitglied der neuen Vorstände und Räte werden wollen. Innerhalb der pastoralen Einheit würden die drei neuen Pfarreien dann einen Kirchengemeindeverband bilden.

Für den Pfarrgemeinderat
der Pfarreiengemeinschaft Alfter:
Peter Simon und Dr. Martin Zielinski

Zukunft der Pfarrgemeinden in Alfter und Bornheim

Wir wenden uns als **Initiative von Engagierten** in den Pfarrgemeinden an die Pfarrausschüsse, Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände, Kirchengemeindeverbandsvertretungen, leitenden Pfarrer, Pastoralteam und Verwaltungsleitungen und besonders Christinnen und Christen in der Pastoralen Einheit Alfter-Bornheim.

Nachdem wir den in diesen Tagen veröffentlichten Brief von Erzbischof Woelki zur Organisation der Struktur der Pfarrgemeinden gelesen haben, kommen uns begründete Zweifel, ob mit den darin vorgeschlagenen Schritten der richtige Weg für die Zukunft unserer Kirche eingeschlagen wird. Es werden keine pastoralen Ziele genannt und die geplante Organisation ist nicht zweckmäßig. Sicher werden sich die Gremien mit den Anliegen des Schreibens beschäftigen, aber Sie betreffen alle in unseren Pfarrgemeinden.

Wir informieren deshalb über Planungen des Erzbistums bis zum Jahr 2032 und wollen Ihnen Raum geben, sich darüber auszutauschen und nach besseren Antworten zu suchen. Damit sich möglichst viele Menschen beteiligen und eine offene und öffentliche Diskussion statt-

finden kann, stellen wir Ihnen zunächst ein "Schwarzes Brett" (als digitales Padlet) zur Verfügung, in das Sie Ihre Meinungen und Vorschläge eintragen können.

Uns geht es darum, dass wir in den nächsten Monaten gemeinsam pastorale Ziele für die Pfarrgemeinden in unserer Pastoralen Einheit formulieren und auf dieser Basis klären, was wir dafür organisatorisch und finanziell brauchen. Wir regen dazu Gesprächsrunden an – vor Ort und übergreifend. Wir hoffen auf Ihre Beteiligung und freuen uns, von Ihnen zu hören! Wenn Sie sich stärker engagieren wollen, dann lassen Sie uns das wissen!

Kontaktadresse für das Padlet:
<https://ogy.de/ZukunftKirche> oder QR Code scannen



Für den Initiativkreis:
Heinz Peter Decker, Lothar Harles,
Donata Gräfin von Kageneck, Bernhard
Kleß, Christa Müller, Johannes Saß
und Gerhard Thusek

Hinweis: Den Brief des Erzbischofs und weitere Informationen zur Strukturreform finden Sie auf der Website des Erzbistums: <https://www.erzbistum-koeln.de/news/Kompromissloesung-zur-Rechtsform-in-den-Pastoralen-Einheiten-getroffen/>

Investieren? Schrumpfen? Verändern?

Diskussion zur Zukunft der Kirchengemeinden in Alfter-Mitte

Der Donner rollte, die Blitze zuckten und der Regen prasselte nieder, als sich unbeeindruckt davon mehr als 20 Menschen im Pfarrzentrum in Oedekoven Gedanken dazu machten, wie die Kirchengemeinden der Zukunft aussehen könnten. Die seit August letzten Jahres stattfindenden regelmäßigen Gespräche zwischen Pfarrausschuss und den Kirchenvorständen in Sankt Mariä Himmelfahrt/ Sankt Mariä Heimsuchung und Sankt Jakobus haben die Aufgabe, auf Entwicklungen zu den Kirchengemeinden zu reagieren und rechtzeitig Veränderungen einzuleiten. Das Erzbistum Köln hat die Errichtung von großen pastoralen Einheiten eingeleitet und kündigt an, dass bis 2030 Personal und Finanzen stark abnehmen werden. Auch beim Besuch der sonntäglichen Gottesdienste wird mit einem Rückgang auf ein Drittel der heutigen Zahlen gerechnet. Und das wirkt sich auch auf das Gemeindeleben aus. Darauf müssen wir nicht zuletzt mit Blick auf unsere Gebäude und Kirchen reagieren. Auch wenn wir uns wünschen, dass alle Pfarrheime, Kindergärten und Kirchen erhalten bleiben, so müssen wir doch davon ausgehen, dass nicht mehr alles finanzierbar ist.



Diese bedenklichen Aussichten haben die Verantwortlichen in den Kirchengemeinden in Alfter Mitte zu einer Bestandsaufnahme veranlasst. Es wurden Vorschläge gesammelt, wie reagiert werden könnte. Dazu wurde für alle einsehbar und nutzbar eine elektronische

Pinnwand genutzt, ein "Padlet", das kontinuierlich fortgeschrieben wird. Für alle, die selbst einmal einen Blick darauf werfen wollen (<https://kurzelinks.de/KVPA>). Am 16. August 2023 wurde eine Zwischenbilanz gezogen. Auch wenn in Alfter-Mitte schon viele Aktivitäten gemeinsam geplant und durchgeführt werden, ist es zunächst sinnvoll, jeden einzelnen Kirchort mit den verschiedenen Voraussetzungen zu analysieren. Die drei Kirchen in Impekoven, Oedekoven und Gielsdorf stellen jeweils besondere

architektonische Bauwerke dar, die mehr ins allgemeine Bewusstsein gehoben werden sollen. Möglichkeiten der Veränderung, z.B. als Begegnungsräume, sollen weiter ausgelotet werden. Dabei werden selbstverständlich auch Beschränkungen wie der Denkmalschutz beachtet. Unbestritten ist, dass das Beheizen der Kirchen neu organisiert werden muss – nicht zuletzt wegen des Klimaschutzes.

In Gielsdorf steht nach der Aufgabe der Trägerschaft des Kindergartens zum 1.8.2024 die Zukunft des gesamten Gebäudekomplexes mit Annastift und Pfarrheim zur Diskussion, weil der Kindergarten Erweiterungsbedarf hat und die Gebäude sanierungsbedürftig sind. Dazu gibt es Ideen, aber noch keine konkreten Planungen.

Am Beispiel des Pfarrzentrums in Oedekoven wurden die bei allen Gebäuden relevanten Themen deutlich: wie erfolgt die Finanzierung der laufenden Kosten? Wer soll die Gebäude nutzen (können)? Was bringt der Einbau einer Solaranlage? In welcher Verbindung steht das Pfarrzentrum mit dem nebenliegenden Familienzentrum, das vom Kirchengemeindeverband betrieben wird? Welche Kooperationsmöglichkeiten bestehen mit dem naheliegenden Schulcampus und der Evangelischen Gemeinde? Zum Ensemble mit Kirche und Pfarrhaus auf dem „Kirchberg“ wurden Überlegungen angestellt, ob die Verlegung des Pastoralbüros an den für Alfter zentral gelegenen Standort eine Erleichterung und Bereicherung mit sich bringen könnte.

Die Zwischenbilanz von Gebäuden und Aktivitäten erbrachte eine Fülle von neuen Ideen. Unbeantwortet blieb aber die Frage im Raum stehen, wie das alles ehrenamtlich und ohne fachliche Unterstützung bewältigt werden soll. Wir waren uns einig, dass man kurz- und mittelfristig weitere Schritte gehen will, um zu erreichen, dass auch in 20 Jahren in der Mitte von Alfter Räume vorhanden sind, in denen Gottesdienste gefeiert werden, wo sich Menschen treffen können, um Gemeinschaft zu erleben und Hilfe und Unterstützung im Alltag erfahren.

Lothar Harles

Fotos: Jan Henrik Stens



Ein Team wurde gefunden...



Claudia Vanheiden, Claudia Flottmeier (Verwaltungsleiterin), Gabriele Klemmer, Matthias Genster (leitender Pfarrer), Janine Ruland, Ulrike Venema-Schürmann

Seit März dieses Jahres ist das Team des Pastoral- / der Pfarrbüros wieder komplett. Mit Frau Ruland konnten wir eine engagierte Mitarbeiterin gewinnen, die sich ebenso wie ihre drei Kolleginnen und mit deren Unterstützung, mit viel Interesse und Engagement in die neuen Aufgaben einarbeitet. Frau Ruland treffen Sie zu den jeweiligen Öffnungszeiten in Witterschlick und Oedekoven an. Aber auch von Montag bis Mittwoch in Alfter.

Das Pastoralbüro in Alfter und die beiden Pfarrbüros in Oedekoven und Witterschlick werden damit von unseren Pfarramtssekretärinnen Gabriele Klemmer, Janine Ruland, Claudia Vanheiden und Ulrike Venema-Schürmann betreut.

Neben ihrer umfangreichen Bürotätigkeit sind sie während den Öffnungszeiten der Büros Anlaufstelle für alle Fragen rund um das kirchliche Leben unserer Gemeinden. Sei es kirchliche Bescheinigungen, Intentionen, Taufe, Hochzeit, Beerdigung, die Nutzung der Pfarrheime und vieles andere mehr. Sie sind zwar nicht für alle Fragen zuständig, können Ihnen aber sicherlich weiterhelfen

und den richtigen Ansprechpartner vermitteln. Es ist allen Pfarramtssekretärinnen ein Anliegen, Ihnen vor Ort in den Gemeinden bei Fragen und Formalitäten weiterzuhelfen. Die digitale Verknüpfung und zentralen Themen helfen, dass Ihnen nicht nur im jeweiligen Pfarrbüro, sondern auch im Pastoralbüro häufig geholfen werden kann. Wenn Sie sich daher gerne zu jeder Öffnungszeiten telefonisch oder persönlich an jedes Büro. Unabhängig von Ihrer Heimatgemeinde.

Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

In der Zeit vom 27.12.2023 – 29.12.2023 sind die Büros in Witterschlick und Oedekoven geschlossen.

Im Pastoralbüro in Alfter sind die Öffnungszeiten täglich von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr.

Grundsätzliche Ferienregelung

Das Pastoralbüro ist wie gewohnt geöffnet, das Büro in Oedekoven ist donnerstags und in Witterschlick freitags in der Zeit von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr geöffnet.

Claudia Flottmeier

Foto: privat

Die Ökumenischen Exerzitien im Alltag 2024

Wie seit mehr als 20 Jahren bieten wir auch in 2024 wieder zwischen Ostern und Pfingsten "Ökumenische Exerzitien im Alltag" an. Exerzitien, gern übersetzt als geistliche Übungen, sind eine Möglichkeit der Selbstbesinnung, ein Weg zu mehr Achtsamkeit im Alltag und eine Hilfe auf der bewussten Suche des Einzelnen nach Gottes Wirken im persönlichen Leben. Es geht also nicht um Glaubenswissen, sondern um einen Glaubensweg in Gemeinschaft. Über 4 Wochen erhalten die Teilnehmenden für jeden Tag Impulse in Form von Texten, Bildern, Gedichten für die

persönlichen stillen Zeiten zu Hause. Einmal in der Woche findet ein 'Begleitabend' im PZ Oedekoven statt. Darüber hinaus werden persönliche Gespräche angeboten von geistlichen Begleitern und Begleiterinnen, die eine entsprechende Ausbildung absolviert haben und selber über eine längere spirituelle Praxis verfügen.

Die Exerzitein beginnen am Mittwoch, dem 10. April.

Die weiteren Begleitabende sind am 17. und 24. April, 1. und 8. Mai.

Für das Begleiterteam Marita Thenée

Internationaler Garten

1. Platz beim Integrationspreis



Unterhalb des Sportplatzes Oedekoven liegt der Internationale Garten Oedekoven auf einem idyllisch gelegenen Gelände. Auf insgesamt 22 Parzellen gärtnern Geflüchtete und Deutsche, tauschen sich aus und lernen voneinander. Einmal im Monat kommen alle bei Kaffee und Kuchen zusammen, grillen oder kochen mit dem aus dem Garten geernteten Gemüse. Hierbei ist eine tolle Gemeinschaft entstanden.

Die Geflüchteten kommen aus verschiedenen Ländern. Sie benötigen und erhalten Unterstützung beim Lernen der deutschen Sprache, bei Arzt- und Behördenbesuchen, bei Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche und bei der gerade hier in Alfter sehr schwierigen Wohnungssuche.

Das Gartenprojekt läuft sehr erfolgreich bereits im 8. Vegetationsjahr. Es wurde 2016 von Verena Nolden, kfd Impekoven, und Dr. Bruno Buß, Asylkompass Alfter, ins Leben gerufen. Das Gelände wird von Frau Magdalene Bongartz zur Verfügung gestellt.

Jetzt wurde das Projekt mit dem 1. Preis beim vom Rhein-Sieg-Kreis ausgeschriebenen Integrationspreis 2023 ausgezeichnet, ein schönes Zeichen der Anerkennung und ein Ansporn für eine weitere Integrationsarbeit.

Verena Nolden, Dr. Bruno Buß

Foto: Anne Hensgen

Chortag in Rheinbach

Am Samstag, dem 21.10.2023 trafen sich die Interessierten aus den Kirchenchören des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises zum Thema „Neue geistliche Lieder“ im Pfarrheim der kath. Pfarrkirche St. Martin in Rheinbach. Unser Regionalkantor Herr Blitsch hatte den Komponisten M. Christoph Seeger eingeladen, sein neues Liedgut vorzustellen. Wir sangen mit ihm neuere Stücke, z. B.: „Mit wem Herr, wenn nicht mit dir“, „Ehre sei Gott“, „Hört ihr denn nicht“, nur um einige aufzuzählen. Nach fleißigem, gemeinsamem Singen wurden wir von den Mitgliedern des Rheinbacher Chores mit Pizza in der Mittagspause versorgt. Der Tag beendeten wir mit unseren neuen Liedern würdig in einem Abschluss-Wortgottesdienst in der Rheinbacher Pfarrkirche. Ich denke, dass allen der gemeinsame Tag gefallen und gezeigt hat, dass gemeinsames Singen Spaß macht.

Elke Schlich



Chor Sankt Matthäus Alfter

Unser musikalischer Auftritt zu Kirmes konnte an die letzten Erfolge schon mal wieder ein bisschen anknüpfen. Wir brachten unter der Leitung von Juliano Suzuki die kleine Orgelsolomesse *Missa brevis Sancti Joannis de Deo* von Joseph Haydn und das *Laudate Dominum* von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung. Noch vor dem Einsingen mussten wir uns von unserem „Übergangschorleiter“ verabschieden, weil Herr Suzuki sofort nach dem Schlusssegnen gehen musste, um pünktlich bei einer anderen Aufführung dabei sein zu können. Karin Söntgen und Elke Schlich überreichten ihm im Namen des Chores ein Abschiedspräsent und dankten ihm für die gute und professionelle Vorbereitung einschließlich der intensiven Proben. Wir wünschen Herrn Suzuki alles Gute!



Nun aber haben wir endlich wieder einen festen Chorleiter. In einem Auswahlverfahren mit Übernahme einer Chorprobe haben wir uns mehrheitlich für einen sehr jungen Kirchenmusiker entschieden. Aufgewachsen ist er in Mittelhessen und hat nach dem Abitur zunächst Mathematik in Marburg studiert. Seit seinem Abschluss 2022 studiert er nun Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Zum Oktober hat er die Leitung des Kirchenchores in Alfter übernommen. Sein Name ist Constantin Scholl, 24 Jahre jung und für die Chorarbeit mit 5 Stunden bei der Pfarrei angestellt. „Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame musikalische Zeit, Constantin“. So dürfen wir ihn nennen, denn er hat uns in der ersten Probe sofort das Du angeboten. Zurzeit proben wir für das Cäcilienfest.

Karl Schneider, Text und Foto

Kirchenchor Cäcilia Impekoven

Im Januar wurde der Aufführungskalender beschlossen, für den alsbald die intensiven Proben begannen. Als Aufführungstermine bestimmt wurden das Fest Mariä Lichtmess (2. Feb.), der Karfreitag, das Maiansingen zusammen mit der kfd auf dem Dorfplatz (30. Apr.), das Patronatsfest (2. Juli), ein Chorausflug (16. Sept.), das Cäcilienfest (18. Nov.) und das Offene Singen im Advent (10. Dez.). Zwischendurch sollten immer wieder spontan neu eingeübte Lieder in den Sonntagsgottesdiensten vorgetragen werden. Vieles davon ist mittlerweile Vergangenheit und ist von der Gemeinde positiv aufgenommen worden.

Als bekannt wurde, dass unser Präses, Pfarrer i. R. Georg Theisen, im Juli seinen 70. Geburtstag feiern würde, wurde dazu eine Aufführung einer Wochentagsmesse am Mittwoch beschlossen. Diese fand nach den Sommerferien am 16. August statt. Der Chor hatte danach auch die Mitglieder der Gremien der Gemeinde zu einem kleinen Geburtstagsempfang rund um den Taufstein eingeladen. Viele Mitglieder der Kirchengemeinde nahmen zur großen Freude des Jubilars ebenfalls teil. Die Kirche war gut besucht.

Der Chorausflug führte mit der Eisenbahn nach Köln. Nach einem kurzen individuellen Besuch im Dom empfing uns an der Kreuzblume ein Stadtführer. Der führte uns über zwei Stunden durch Teile des historischen, römischen Kölns, aber auch durch die „Kölsch-Kultur“ beim Besuch mehrerer Brauhäuser. Im letzten, vor der Kulisse der alten Häuser am Rheinufer, klang der Tag bei Speis und Trank aus. Nach der Rückfahrt am Abend wartete auf einige Chormitglieder noch die Kirmes in Impekoven.

Alle Chormitglieder freuen sich auf Damen und Herren, die gern mitsingen möchten. Die Chorprobe findet in der Regel mittwochs um 19.30 Uhr statt und dauert etwa 1 ½ bis 2 Stunden. Mit viel Freude proben und singen wir neue geistliche Lieder, aber auch Gospels und Messen. Herzliche Einladung.

Heinz-Dieter Flamme

Foto: Bettina Flachmeier



Kirchenchor Oedekoven



Erntedank in den Mittelgemeinden

Das diesjährige Erntedankfest der Mittelgemeinden fand am Sonntag, 1. Oktober 2023 in der Kirche St. Mariä-Himmelfahrt in Oedekoven statt. Wir sangen gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern des Impekoverer Kirchenchores v.a. aus dem Bereich NGL, wie z.B. „Lied der Heimkehr (Im Jubel ernten)“ oder „Du bist das Brot“. Zum Anlass passte insbesondere das Stück „Alle Dinge dieser Welt“ von John Rutter. Anders als sonst üblich, standen wir zum Singen direkt vorne neben dem festlich geschmückten Altar.

Ankündigung – Weihnachten

Wie auch in den vergangenen Jahren werden wir wieder gemeinsam mit Musikern des Gürzenich-Orchesters Köln unter der Leitung von Chorleiter René Breuer das Festhochamt am 1. Weihnachtsfeiertag um 11:00 Uhr in der Kirche St. Mariä-Himmelfahrt Oedekoven musikalisch gestalten. Aufgeführt wird in diesem Jahr die Missa brevis in d von W. A. Mozart (KV 65). Herzliche Einladung!

Lucia Vedder, Text und Foto

Erntedankgottesdienst in St. Mariä Hilf



Auch in diesem Jahr fand der Gottesdienst am 30.09. ganz im Zeichen des Erntedankfestes statt. Neben dem reichlich „gedeckten Tisch“, der symbolisch für die Erzeugnisse der Felder und die Arbeit der Landwirt*innen stand, gab es einen kleinen Impuls von Mitgliedern des Pfarrausschusses. Der geplante anschließende Umtrunk im Pfarrgarten wurde leider abgesagt, da am gleichen Tag in Volmershoven-Heidgen das Oktoberfest der Junggesellen stattfand. Hoffentlich klappt es im nächsten Jahr.

Andrea Frei, Foto: Oliver Frei

Familienmesse zu Erntedank in St. Matthäus

Jung und Alt, Groß und Klein versammelten sich zur Erntedankmesse von St. Matthäus im Anna-Garten des Hauses der Alfterer Geschichte. Umgeben von Bäumen und Blumen, mit frischem Wind in den Haaren, unter blauem Himmel und mit noch warmen Sonnenstrahlen auf der Haut freuten sich viele auf diesen besonderen Gottesdienst.

Wir dankten Gott nicht nur für alles, was uns zum Leben geschenkt ist und die Erde hervorbringt, sondern hörten in der Geschichte „Die Waage des Königs“ und der biblischen Erzählung von der Speisung der 5000, wie viel schon ein kleines Stück Brot zum Guten verändern kann, wenn es geteilt wird – denn wer teilt, gewinnt vieles dazu.

Und so teilten auch wir in der bunten Gemeinschaft Zeit, Brot, Lob und Dank und spürten im gemeinsamen Singen, Hören und Beten die Gegenwart Gottes. Bereichert und dankbar kehrten wir nach Hause zurück mit der Erfahrung, dass wir alle reich beschenkt sind, wenn wir Gemeinschaft erleben, Gottesdienst feiern und unser Leben miteinander teilen können.

Danke für diesen schönen Gottesdienst allen, die ihn vorbereitet, mitgestaltet und mitgefeiert haben!

Bernadette Molzberger
für den Familienmesskreis St. Matthäus
Fotos: Irene Urff



Großer Kita Flohmarkt



Zum ersten Mal fand am Sonntag, dem 10. September 2023 der vorsortierte Kita-Flohmarkt des katholischen Familienzentrums Sankt Matthäus Alfter im Pfarrzentrum statt. Unter Leitung und Organisation von Vertretern des Elternbeirates der Kita boten 45 Verkäufer alles rund ums Kind an. Dazu wurden die Artikel vorab von den Teilnehmern mit Preisen und Größen ausgezeichnet und am Vortag mit Unterstützung zahlreicher Helfer nach Größen sortiert aufgebaut. Ca. 4.000 Artikel boten den Besuchern eine reichliche Auswahl an Kindersachen, Spielzeug, Büchern, Kinderschuhen und Babyausstattung. Da hieß es ausgiebig stöbern, entdecken und Schnäppchen shoppen.

„Durch die Vorsortierung können die Besucher gezielt nach ihren benötigten Größen schauen. Die Preisauszeichnung erleichtert die Kaufentscheidung“, so Katharina Deres, eine der 3 Organisatorinnen des Flohmarktes. „Das Pfarrheim bietet uns die idealen Räumlichkeiten für den Flohmarkt. Es gibt ausreichend Platz und wir sind wetterunabhängig.“, meinte Anne-Kathrin Sunkel auf die Frage, warum das Pfarrheim als Standort angefragt wurde.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Der leckere Kuchen wurde von den Teilnehmern gespendet und fand regen Anklang bei den Besuchern.



Veranstaltet wurde der Flohmarkt zugunsten der katholischen Kita. Die Einnahmen aus der Verkäuferprovision, dem Kuchenbasar und den Besucherspenden gehen als Spende zur Unterstützung des neuen Außengeländes an das Familienzentrum Sankt Matthäus. „Insgesamt können wir 850€ an die Kita spenden und so das neue Außengelände unterstützen.“, verkündete Rusen Koysüren.

Ein großes Dankeschön geht an den Kirchenvorstand und das Pfarrbüro für die Möglichkeit, das Pfarrheim zu nutzen, ans Team der Kita für die Unterstützung und natürlich an alle Teilnehmer, Helfer und Besucher.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Anne-K. Sunkel, Katharina Deres, Rusen Koysüren
für den Elternbeirat der Kath. Kita St. Matthäus



Gottesdienste für Familien

Familienmessen

- Sa. 02.12. 17:00 Uhr: Familienmesse mit dem Musikkreis, St. Matthäus, Alfter
- So. 03.12. 11:00 Uhr: Familienmesse mit Kinderchor und Familientag, St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven,
- So. 10.12. Familienmesse mit Kinderkirche, St. Lambertus, Witterschlick
- So. 17.12. Gottesdienst, normal und doch anders St. Lambertus, Witterschlick
- So. 24.12. 15:30 Uhr: Familienchristmette mit Kinder- und Jugendchor, St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven,
15:30 Uhr: Familienchristmesse, St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen,
16:00 Uhr: Familienkrippenfeier, St. Lambertus, Witterschlick
17:00 Uhr Familienchristmette, St. Matthäus, Alfter
- Do. 28.12. 15:00 Uhr: Kindersegnung, St. Matthäus, Alfter
15:00 Uhr: Kindersegnung, St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven,
15:00 Uhr: Kindersegnung, St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen,
- Sa., 06.01. Sternsingeraktionen in allen Gemeinden
18:30 Uhr: Sternsingergottesdienst, St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen
- So., 07.01. 09:30 Uhr: Sternsingergottesdienst, St. Matthäus, Alfter
11:00 Uhr: Sternsingergottesdienst, St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven
- Sa. 03.02. 17:00 Uhr: Familienkarnevalsmesse; St. Matthäus, Alfter
- So. 04.02. 11:00 Uhr: Mundartmesse mit Kirchenchor und Kinderkirche, St. Lambertus, Witterschlick
- So. 03.03. 11:00 Uhr: Familienmesse. St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven
- So. 17.03. 09:30 Uhr: Familienmesse zu Misereor St. Matthäus, Alfter

Kinderkirche (Wortgottesdienst)

- So. 10.12 11:00 Uhr: Kinderkirche mit Musikkreis in der kath. Kindertagesstätte Alfter
- So. 24.12. 15:00 Uhr: Krippenfeier, St. Matthäus, Alfter
15:00 Uhr: Krippenfeier, St. Mariä Heimsuchung, Impekoven
- So. 03.03. 10:00 Uhr, Kinderkirche, St. Lambertus, Witterschlick

Dorfkino in Alfter



Am 20.10.2023 war es so weit, das Pfarrheim in Alfter öffnete seine Pforten zum ersten Dorf kino. Geladen waren alle Interessierten ab 16 Jahre zu einem lustigen, aber auch ernsten Film. „Pilgern auf Französisch“ – handelt von drei Geschwistern, die unterschiedlicher nicht sein können, und ihrem unfreiwilligen Abenteuer, der Pilgereise nach Santiago de Compostela. In ihrer Pilgergruppe finden sie weitere Wegbegleiter, die alle ihr Kreuz zu tragen haben. Aus Fremden werden Freunde – aus Zerstrittenen wieder Geschwister.

Rund dreißig Gäste aus allen Altersschichten trafen sich im Pfarrheim teils auf eigens mitgebrachten, besonders bequemen Campingstühlen, zu einem gemütlichen Kinoabend – selbstmitgebrachte Snacks und Getränke durften während des Films nicht fehlen.

Am Einlass bekamen die Filmbegeisterten einen Stempel mit der Aufschrift „Dorf kino – Pfarreiengemeinschaft Alfter“, der ihre Teilnahme bezeugte. Vor der Filmvorführung wurden Retro-Werbespots aus den 90er Jahren gezeigt – einzig gefehlt hat nur



der Eisverkäufer, der mit seinem Bauchladen Eiskonfekt feilbietet. Da aber die Resonanz durch alle Kinoreihen positiv war und alle Anwesenden sowohl die Idee als auch die Filmauswahl großartig fanden, wird es eine dauerhafte Fortführung des Dorfkinos geben – und wer weiß, ob nicht auch in Zukunft mit Eisverkäufer oder anderen cineastischen Ideen.

So gab es eine weitere Vorführung am 25.11.23. Auch zur dritten Vorführung sind alle ab 16 Jahren herzlich eingeladen, bequemes Sitzmobiliar sowie Snacks und Getränke darf jeder gerne mitbringen, und der Eintritt ist natürlich kostenlos.



Ein Datum steht ebenfalls bereits fest, das nächste Dorf kino findet am **19.01.2024** statt. **Der Einlass ist ab 19:30 Uhr und der Film startet um 20:00 Uhr.** Wir freuen uns jetzt schon auf einen vollen Kinosaal und einen schönen Filmeabend.

Für das Dorf kino Gremium
Johannes Zorn
Fotos: Lucia Zorn

Fasten in unseren Gemeinden

Nach den erfolgreichen Fastenaktionen in den letzten Jahren bietet das Kath. Familienzentrum Alfter eine Begleitung zur „Leberreinigung“ an. Die Treffzeiten sind im Fastenzeitraum, jeweils zwischen 18:00 und 19:30 Uhr:

- Freitag, den 23. Februar 2024
- Sonntag, den 25. Februar 2024
- Dienstag, den 27. Februar 2024
- Donnerstag, den 29. Februar 2024
- Samstag, den 2. März 2024

Die Leber verrichtet täglich Schwerstarbeit. Sie wird mit vielen Zumutungen konfrontiert (Umweltbelastungen, Stress, Zucker und vieles mehr). Hier geht es darum, vor allem mit der Leber zu arbeiten. Sie bekommt die Zeit sich vorzubereiten, die Schadstoffbelastungen behutsam abzubauen und schließlich auf „Tiefenreinigung“ umzuschalten, die ihr in so vieler Hinsicht Erleichterung verschafft. Sie wird es uns mit Gesundheit und Vitalität vergelten. Startend mit einem Vorbereitungs- und Informationsabend am Dienstag, dem 20. Februar 2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr werden die Teilnehmer - fünf Tage - eine bewusste Ernährung im Hinblick auf die „Leberreinigung“ selbständig durchführen. Dabei werden sie in der oben genannten Woche in der Zeit von 18 - 19:30 Uhr durch die Heilpraktikerin Frau Marion Klein fachkundig begleitet und unterstützt. Religiöse Impulse für Geist und Seele vermitteln Anja Vieten und Ute Fuhs.

Anzahl der Teilnehmer: mind. 10 / maximal 20 Personen; Teilnahmegebühr 20 Euro pro Person. Die Anmeldung ist - nach dem Informationsabend - verbindlich. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Nähere Informationen sowie Anmeldungen ab sofort an: Ute Fuhs (Tel: 02 28/64 62 97). Veranstaltungsort: Kath. Pfarrheim sowie Kirche St. Mariä-Hilf (Kottenforststr. 10 - 12) in Volmershoven-Heidgen.

Ute Fuhs



Ökumenisches Agapemahl

**Freitag, 19. Januar 2024, 19:30 Uhr,
Kath. Pfarrzentrum Witterschlick**

Herzlich laden Pfr. Georg Theisen und Pfr. Andreas Schneider wieder ein zum ökumenischen Agapemahl. Bei einem kleinen Essen wollen wir in liturgischem Rahmen miteinander wieder über Kirchengrenzen hinweg ins Gespräch kommen. Diesmal lautet das Thema: „Wozu braucht mein Glaube eine Kirche?“. Um Anmeldung bis zum 18. Januar wird wegen der begrenzten Plätze gebeten unter: georg.theisen@pg-alfter.de oder telefonisch unter 0228/9863553 (mit Anrufbeantworter bei Abwesenheit).

Georg Theisen, Pfr. i.R

Gemeindetreffen mit Pfiff



Ab Januar 2024 bietet die Pfarrgemeinde St. Mariä Hilf in Volmershoven-Heidgen einen neuen Treff für Interessierte an, die ihre Freizeit aktiv mit anderen gestalten möchten. An jedem vierten Donnerstag in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September und November von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrheim in Volmershoven, Kottenforststraße 4-6. Inhalte der einzelnen Treffs sind – im Wechsel:

- Gesellschaftsspiele (z.B. Brett- oder Kartenspiele)
- Handarbeiten (Stricken, Häkeln und Sticken)
- Lesungen (z.B. Anekdoten, Kurzgeschichten oder Reiseerzählungen)- oder einfach nur „Klönen“.

Als Snack – für zwischendurch – stehen Knabbergebäck und Mineralwasser zur Verfügung. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Über Ihren Besuch freut sich das GT-Team

Ute Fuhs

Tanzen für Frauen

Es ist wieder soweit, das „Meditative Tanzen“ wird angeboten. Das Thema lautet: „Frühlingsgefühle“ - Balsam für die Seele - Frau Dorothea Esser-Glagow begleitet uns zu diesem Thema. Bitte bringen Sie bequeme (warme) Kleidung - aus Hygienegründen wird kontinuierlich gelüftet - und dicke Socken oder Turnschlappchen mit.

Wann: Mittwoch, 6.03.; 13.03., 20.03.

- Wo: Volmershoven-Heidgen; Pfarrheim St. Mariä Hilf; Kottenforststraße 10-12 (neben der Kirche)
- Uhrzeit: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
- Kosten: 13,50 Euro
- Anmeldungen: Frau Ute Fuhs, Tel.: (02 28)64 62 97

Die maximale Teilnehmeranzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Anmeldungen sind möglich ab Freitag, dem 09. Februar 2024.

Ute Fuhs

Lösung der Kinderseite

STERN

Im Dorf leben 7 Kinder und jedes bekommt 2 Plätzchen und 3 Orangen.



Jens kann 3 Autos bekommen und hat dann noch 1 Apfel übrig.
Für 3 Puppen muss er 6 Birnen abgeben.

Regen, Sturm und welke Blätter, ich liebe das Novemberwetter.

GkF St. Matthäus Alfter



Der diesjährige Jahresausflug führte uns am 25. August bei Sonnenschein nach Koblenz (mundartlich Kowelenz). Der ursprüngliche lateinische Name der Stadt ist "Confluentes" (die Zusammenfließen). Von der Aussichtsplattform „Rhein“ genossen wir den einzigartigen Blick hinunter auf das Deutsche Eck, wo Rhein und Mosel sich vereinen. Die Gästeführer brachten uns auch die Altstadt, die Kirchen und die Kultur mit lustigen Anekdoten näher. Der Augenroller am Florinsmarkt ist sicher eines der beliebtesten Fotomotive in Koblenz. Dabei handelt es sich um eine Figur an der Wand des alten Kaufhauses, die zu jeder vollen und halben Stunde die Zunge herausstreckt. Nachmittags erkundeten wir die einzigartige Stadt an Rhein und Mosel sowohl kulinarisch als auch historisch auf eigene Faust.



Wir sagen besten & lieben Dank für euer unermühtes Engagement! Deshalb ging es am 6.09. zum Dankeschön-tag nach Bonn. Gästeführer Heinrich Hönig brachte uns auf sehr unterhaltsame, einzigartige Weise Wissenswertes und Historisches aus unserer Region mit Schwerpunkt Bonn nah. Der Ausklang eines sehr schönen Nachmittags erfolgte im Sudhaus.

Auch dieses Jahr wurde die Fassade des Alfterer Schlosses erneut zur Projektionsfläche für eine geniale Licht-Bild-Ton-Installation. Wir unterstützten am Sonntag das kulinarische und kulturelle Programm mit Kaffee und Kuchen. Ende Februar 2024 erscheint unser Jahresprogramm 2024. Wir wünschen gesegnete & gesunde Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2024!

Petra Flocke

Foto: Dr. Jürgen Muhr

Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

Zum Weltgebetstag 2024 aus
Palästina am 1.03.2024



Seit dem 7. Oktober 2023 dreht sich wieder die Spirale der Gewalt im Nahen Osten; hunderte Menschen wurden in Israel ermordet. Die Zivilbevölkerung im Gazastreifen leidet unter Beschuss und dem Entzug von lebenswichtigen Lieferungen. Dieses unfassbare Leid erschüttert viele Menschen.

Und dennoch wollen wir uns nicht entmutigen lassen. Mit dem weltweiten Gebet wollen wir ein Hoffnungszeichen setzen und ein „Band des Friedens“ knüpfen. Wir beten über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg gemeinsam mit den Christinnen und Christen in Palästina. In Palästina gehören nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung den christlichen Kirchen an. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Die Gottesdienstordnung spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen dort wider.



Kommen Sie zu den ökumenischen Gottesdiensten am 1. März 2024, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden zu hören und sie zu teilen – in Frieden zu leben ist ein Menschenrecht. Knüpfen Sie am 1. März das Band des Friedens mit! Die ökumenischen Gottesdienste in unserer Pfarreiengemeinschaft finden statt:

- St. Lambertus, Alfter-Witterschlick, voraussichtlich 18:00 Uhr
- St. Mariä Heimsuchung, Alfter-Impekoven, 18:00 Uhr, im Anschluss gemütliches Beisammensein mit landestypischen Speisen und Getränken
- St. Matthäus, Alfter-Ort, 19:00 Uhr, im Anschluss gemütliches Beisammensein im Pfarrheim von St. Matthäus mit landestypischen Speisen und Getränken

Sabine Harles

Foto: olive-tree-333973

Mehmet Lafdinleten_pixabay_web



Zeltlager 2023 - Wershofen

In diesem Jahr hat es uns nach vier Jahren wieder nach Wershofen auf einen großen Zeltplatz verschlagen. 2019 fand dort schon einmal das Zeltlager statt. Bereits am Donnerstag, dem 20. Juli sind einige Leiter*innen vorgefahren, um die ersten Zelte, wie beispielsweise die Jurte, das Küchen- und das Materialzelt aufzubauen. Nur zwei Tage später ging es dann auch für eine ganze Menge Kinder und weitere Leiter*innen los. Vom 22. Juli bis zum 5. August verbrachten wir gemeinsam insgesamt zwei regnerische und trotz allem sehr schöne Wochen zusammen im Zeltlager. Das Lager wurde dieses Jahr von einem neuen Oberleitungsteam geleitet und in den letzten Monaten mit viel Mühe und Hingabe vorbereitet. Das Team bestand aus Robert Rieks und Salome Bartels, die beide schon letztes Jahr viel Erfahrung als Oberleitung sammeln konnten und nicht zu vergessen Tobias Molzberger, der schon viele Jahre mitfährt, wenn auch nicht als Oberleitung. Abgesehen von den Dreien sind zusätzlich 22 weitere Leiter*innen mitgefahren und eine Schar aus 65 Teilnehmer*innen.

Dieses Jahr stand das Zeltlager unter dem Motto „Griechische Götter“. Dafür warfen sich einige Leiter*innen ab und zu in lustige und zu dem Thema passende Kostüme, um den Teilnehmer*innen in diesem Rahmen das sogenannte Planspiel so spaßig wie möglich vorzustellen. Alle Kinder des Zeus wurden vom Olymp verbannt. Nur Hermes hatte das Glück, verschont zu bleiben. Nun mussten sie sich mit den Olympischen Spielen beweisen, damit ihr Vater sie wieder aufnimmt. Dies konnten alle nach und nach erreichen, indem sie in vielen Sport- und Gelän-

despielen Punkte sammelten. Dazu gehörten wie jedes Jahr Stratego, das Einkaufsspiel und natürlich das große Fußballturnier. In diesem Jahr spielten wir aber auch ein zum Thema passendes neues Spiel: „Der Schatz der Griechen“.

Abgesehen von der vielen Bewegung an der frischen Luft, gab es natürlich auch einige entspannendere Programmpunkte. Diese durften dieses Jahr aufgrund des vielen Regens nicht zu kurz kommen. Beispielsweise wurden in Arbeitskreisen Armbänder und Haarreifen gebastelt oder sich gegenseitig geschminkt. Zusätzlich zu den vielen Programmpunkten haben wir dieses Jahr wieder das Mörderspiel gespielt. Hierzu wurden jeden zweiten Abend beim Lagerfeuer mehrere Personen angeklagt, von welchen daraufhin zwei ins „Gefängnis“ gesteckt wurden.

Im Anschluss wurde am Lagerfeuer aber auch „Werwolf“ gespielt und natürlich auch Lieder wie „Lemon Tree“ oder „Wonderwall“ gesungen. An den restlichen Abenden wurden im Discozelt Abendshows veranstaltet, darunter Klassiker wie „Hast du Töne?“, aber auch eine neue Show „Karneval“. Nach den Shows wurde schnell umgebaut, damit in der Disco zu bekannter Partymusik getanzt oder Karaoke gesungen werden konnte. An drei verschiedenen Tagen haben wir den Zeltplatz verlassen, um ins Eifelbad oder nach Trier zu fahren. In Trier wurde eine Stadtralley gemacht und danach konnten die Kinder frei herumlaufen. Zwei Wochen voller Spaß und Action! Wir hoffen sehr, euch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen, wenn es heißt: „Zeltlager 2024!“

Sarah Löhnert, Paula Gärtner und Luise Fritzen

Foto: Marc Semrau

ZELTLAGER 2023



WERSHOFEN





Messdiener*innen St. Matthäus Alfter

In den vergangenen Wochen haben vor allem unsere Obermessdiener*innen viel erlebt. Ende August fand das diesjährige Teambuilding der Obermessdiener*innen statt. Dafür trafen sie sich gegen Nachmittag im Pfarrheim, wo gemeinsam gekocht wurde. Die vier Gänge wurden schließlich zusammen an einem langen Tisch verspeist.

Während des Essens wurde sich über die verschiedensten Dinge, wie beispielsweise die anstehende Schlosszauber-Aktion, unterhalten.



Zwischendurch war der Erntedankgottesdienst, den wir durch den Aufbau einer Soundanlage unterstützten. Auch unsere wöchentlichen Gruppenstunden laufen wie gewohnt mit Spaß und Freude weiter.



Wie schon angekündigt, folgte nach ein paar Wochen der Schlosszauber. Dieser fand am Wochenende vom 29.09 - 2.10.2023 zum zweiten Mal statt. Ein Wochenende mit Bühnenprogramm, Verpflegung und nettem Beisammensein. Wie auch schon im letzten Jahr, verkauften wir wieder leckeren, mit viel Liebe zubereiteten Flammkuchen. Wir haben in den letzten Monaten also wieder viel gemeinsam erlebt und können daher auf spaßige Aktionen zurückblicken.

Luise Fritzen
Fotos : Marc Semrau / Luise Fritzen

Messdiener*innen Alfter-Mitte-Süd



Wir Messdiener, Alfter Mitte-Süd, also von Gielsdorf, Oedekoven, Impekoven, Witterschlick und Volmershoven-Heidgen, haben an einem Samstag im Oktober mal wieder eine Aktion gestartet und passend zum Herbstbeginn einen Spieletag im Witterschlicker Wald veranstaltet. Bei bestem Sonnenschein und super Laune haben wir so den halben Tag im Wald verbracht.



Neben den Kindern hatten auch die Leiter bei dem Strategie- und Laufspiel „Salzkarawane“ sehr viel Freude und waren im Wald schwer zu überhören. Für die kommenden Wochen und Monate planen wir mit den Leiter*innen am Danketag der KJA teilzunehmen und auch im Advent wieder unsere Plätzchenbackaktion durchzuführen.

Marla Sander
Text und Fotos



Jodokuswallfahrt 2023

Raus aus dem Alltag



Wer wünscht sich das nicht – einmal einen ganzen Tag raus aus dem Alltag und Urlaub für die Seele. Wir haben's gemacht. Am Samstag, dem 23.09.23, um 7:00 Uhr war es endlich wieder soweit. 25 motivierte Pilgerinnen und Pilger trafen sich in der Pfarrkirche St. Matthäus. Pfarrvikar Stefan Lischka begrüßte uns herzlich und erteilte uns nach einer kurzen Andacht den Reisesegen. Vielleicht wäre er gerne selber mitgegangen.

Der Bus brachte uns gut gelaunt und frohen Mutes nach Hönningen an der Ahr. Auch über zwei Jahre nach der verheerenden Flut sah man noch deutliche Schäden, aber auch viele Bewohner im Wiederaufbau. Macht uns das nicht auch Mut, trotz aller Sorgen im Alltag heute Kraft zu tanken und mit vollem Akku wieder neu zu starten? Sicherheit gab uns unser gewohnter Pilgerweg, der uns betend, singend oder auch im Zwiegespräch sicher nach Dümpelfeld führte. Dort erwartete uns bereits Frau Reuter, Ehefrau des Ortsbürgermeisters Robert Reuter, zu einem Frühstücksbuffet mit Kaffee, Tee, Saft, Wasser und beleg-



ten Brötchen, Eiern, Obst und Süßigkeiten. Wie im letzten Jahr wieder wie im 4-Sterne-Hotel. Wir genossen diese Herzlichkeit sehr. Gestärkt und ausgeruht verließen wir das Dorfgemeinschaftshaus und machten unser traditionelles Foto. Nun konnten wir gut gelaunt und bei bestem Wandewetter weiter pilgern. Unterwegs hörte man: „Das ist ja wie im Urlaub.“ In Leimbach angekommen, brachte uns der Bus zu unserer neuen Lokalität für das Mittagessen, dem Landgasthof Zum

Bockshahn im Spessart. Nach einer erholsamen Pause konnten wir gestärkt unsere zweite Fußetappe beginnen und erreichten St. Jost, die Kapelle zu Ehren des heiligen Jodokus auf einer Waldlichtung im romantischen Nitztal. Wie zu seiner Lebzeit die Menschen zu ihm kamen, um ihn um Rat zu fragen, taten wir dies heute bei unserem Besuch. Von hier aus ging es zügig zurück zu unserem Bus. Der uns begleitende Pfarrbus – gefahren von Dieter Hellental – der an jedem Stopp müde oder fußkranke Pilger abholen konnte – brachte die bereits erschöpften Pilger ebenfalls zum Bus. In Langenfeld wurden wir persönlich empfangen und gesegnet. Nach einer Kaffeepause in der Eifelschänke in Arft besuchten wir die feierliche Pilgermesse, die unserer Pilgerfahrt einen würdigen Abschluss gab. Unter freiem Himmel zu beten, zu singen und gemeinschaftlich unterwegs zu sein – da, wo uns jeder hören und sehen kann – ist ein Zeugnis des Glaubens. Es macht Kirche erlebbar. In einer tollen Gemeinschaft konnten wir für einen Tag den Alltag komplett vergessen und unsere Seele hatte Urlaub. Das Orgateam bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben – den Kreuz- und Fahnenträgern, der professionellen Liedanstimmerin, dem Fotografen und bei jedem einzelnen Teilnehmer, ohne die wir nicht so viel Spaß gehabt hätten. Wir freuen uns bereits heute auf den 28. September 2024, dem Tag der Jodokuswallfahrt 2024.

Klaus Lammertz
Fotos Theo Klein



175-jähriges Bestehen



**St. Hubertus-Matthäus
Schützenbruderschaft 1848 Alfter e.V.**



Festkommersabend anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der St. Hubertus Matthäus Schützenbruderschaft Alfter

Viele Vereine aus dem Bund Vorgebirge und der Ortsgemeinschaft Alfter waren am 23.9.23 der Einladung zum Festkommersabend der St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft gefolgt. Sie sorgten für einen vollbesetzten Saal.

Die St. Hub. Matth. Schützenbruderschaft ist der älteste Verein im Ort Alfter, dies kam besonders nach der Begrüßung von Brudermeister Gabi Haag durch die Festrede des 2. Brudermeister Peter Schumacher zur Sprache. Peter Schumacher hatte sich die Mühe gemacht, die 175 Jahre Vereinsgeschichte anhand der jeweils amtierenden Brudermeister, der Platzgestaltung bzw. der Umbauten, der Neubauten und Veränderungen darzustellen. Da staunten die Gäste nicht schlecht, wie oft wir den Platz getauscht hatten und wie vielfältig unsere Vereinsgeschichte ist. Danach kamen die Gratulanten zu Wort.

Als erstes überreichten die stellv. Diözesanbundesmeister Klaus Zinke und Peter Horst mit einer tiefgründigen Rede die Hochplakette von Fürst Salm - Reifferscheidt feierlich an Brudermeister Gabi Haag. Diese Medaille ist die höchste Auszeichnung eines Schützenvereins, die man vom Schützenbund bekommen kann.

Danach überbrachte der Landtagsabgeordnete Oliver Krauß seine Gratulationsmedaille mit einer Urkunde vom Land NRW.

Eine lange Schlange von Gratulanten bildete sich, angeführt von unserem Bürgermeister Rolf Schumacher und der stellv. Bürgermeisterin Luise Wiechert sowie dem Ortsausschuss-Vorsitzenden Klaus Hergarten.

Bei Klängen von Los Ultimos wurde dann das Tanzbein geschwungen. Um 21:30 Uhr trat das Damenkomitee Rot Weiß Alfter mit ihrem Sketch zum Muezinruf in Alfter auf und sorgte für eine unterhaltsame, humoristische Einlage.

Die Feier endete in den Morgenstunden.

Die St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft bedankt sich bei allen Gratulanten.

Gabi Haag, Brudermeister
Foto: Werner Dierker

Energetisch saniert!



**St. Hubertus-Schützenbruderschaft
Nettekoven**



Nach 800 Arbeitsstunden erstrahlt die kleine Halle energetisch saniert in hellem Weiß und gut ausgeleuchtet durch LED-Lampen. Man blickt durch neue Fenster auf den Schießstand, und auch für Gehbehinderte wurden neue Halterungen angebracht. Die Heizung erhielt einen neuen Heizkessel und wird nun per App gesteuert. Des Weiteren wurde die Überwachung der Halle auf den neuesten Stand gebracht.

Beim Sommerfest am 25.08.2023 konnte bereits die renovierte Halle bestaunt werden. Bei unbeständigem, aber warmen Wetter wurde in der großen Halle begonnen, später zogen einige mit ihrem Stuhl nach draußen oder ans Lagerfeuer um. Schöner hätte es nicht sein können.

Im September besuchten wir das Bundesschützenfest in Mayen. Unser König Tobias Müller-Hipper versuchte sein Glück beim Landeskönigsschießen des RSB und belegte einen tollen 8. Platz, und mit der Bruderschaft aus Alfter feierte man deren 175-jähriges Bestehen.

Bei den Deutschen Meisterschaften in München belegte in der Disziplin Luftgewehr freihand Alexander Stock den 71. Platz von 169 Teilnehmern und Fynn Weber wurde in seiner Jugendklasse 29-ster. Bei den Bundesmeisterschaften belegte Rico Sicorello den 4. Platz, Fynn Weber den 2. Platz, Sarah Winand den 2. Platz bei den weiblichen Starterinnen. In der Disziplin Luftpistole belegte Christoph Klick den 3. Platz.



Am 3.10. starteten 18 Teilnehmer zur Radtour auf den Spuren der Apfelroute. Leider mussten sie die Fahrt aufgrund einsetzenden starken Regens schon nach der Mittagspause abbrechen. Später traf man sich zum gemeinsamen Grillen auf dem Schießstand wieder.

Das Hubertusfest am 4.11. begann mit einem Wortgottesdienst, bevor die Schießwettbewerbe starteten. Am Abend wurden die neuen Majestäten König Ralph Schäfer, Schützenliesel Yvonne Stock, Jugendprinz Oliver Behrend und Jugendprinz Fynn Weber gekrönt.

Am 17.11. ermittelte die Bruderschaft ihre neuen Vereinsmeister für 2024.

Das Schützenjahr 2023 klingt am 21.12. mit dem Weihnachtsschießen bei Glühwein und Plätzen aus.

Vera John, Text und Fotos

Ausflug nach Mendig



Pünktlich um 12:30 Uhr starteten wir mit 60 „Junggebliebenen“ nach Mendig. Nach einem Begrüßungsschnäpschen und mit viel guter Laune kamen wir gegen 14:00 Uhr im Vulkan-Brauhaus in Mendig an. Wir wurden mit einer köstlichen, reichhaltigen Brotzeit begrüßt und ließen es uns gutgehen.

Gestärkt begaben wir uns im Anschluss in den sogenannten „Lava-Dom“. Dort konnten wir durch spektakuläre, computeranimierte Shows die Explosionen eines Vulkans nachempfinden. Was wäre, wenn der Vulkan in Maria Laach explodieren würde? Anhand eindrücklicher Schilderungen wurde uns das Ausmaß eines Vulkanausbruches vermittelt, dazu wurden uns aktuelle seismologische Daten zu Vulkanausbrüchen und Erdbeben, die täglich weltweit erhoben werden, erläutert.

Um 17:00 Uhr gingen (150 Stufen) oder fuhren wir mit dem Aufzug in den 32 Meter tiefen Lavakeller - fachmännisch ausgerüstet mit Helm und Jacke. Das im Stollen enthaltene kostbare schwarze Baumaterial - Basaltlava - wurde unterirdisch abgebaut und weltweit exportiert. So entstanden die Felsenkeller. Diese wurden Mitte des 19. Jahrhunderts aufgrund ihrer durchgängigen Temperaturen von 6 – 9 Grad von 28 Brauereien zur Bierlagerung genutzt. Übrig geblieben ist eine Vielzahl von Kellern, die heute von Gästen im Rahmen von Führungen besucht werden können.

Mit einem ausgeprägten Gefühl der Achtung für unseren schönen Planeten Erde kehrten wir gegen Abend wieder zurück nach Alfter.

Hildegard Bircks, Text und Foto

Lasst Euch überraschen!



Im Programm stand: „??? - Lasst Euch überraschen!“. Na da waren wir ja sehr gespannt. Während alle Gäste sich einen Platz suchten, wurden schon etliche Utensilien



wie zu einer Theateraufführung und Verstärker, Mikro und Lautsprecher hereingebracht. Was mochte das geben?

Zuerst begrüßte Hildegard Bircks alle Anwesenden (knapp 70 Personen) und wünschte einen guten Appetit. Es gab ganz leckeren Kirschstreusel mit Sahne und Kaffee oder Tee. Danach wurde uns noch ein Eierlikörchen in essbarem Trinkbecher angeboten und, wer das nicht mochte, bekam eine Weinbrandbohne - oder zwei.

Dann gings los, Frau Bircks meinte: „Hier kommen 11 Bühnengeister!“ Wir staunten nicht schlecht, als sie hereinkamen und sich selbst vorstellten: „Wir sind die Bühnengeister,



ein Senioren-Theater aus Sankt Augustin. Unsere Mitglieder sind alle Rentner und zwischen 62 und 85 Jahre alt. Und nun lassen Sie sich überraschen!“

Es wurden insgesamt zwölf Sketche dargebracht von immer wieder wechselnden Personengruppen. Die einzelnen Sketche wurden themenmäßig immer vorher oder danach von zwei oder auch nur einem Musiker mit bekannten Schlagern zum Mitsingen untermalt. Einer spielte Akkordeon und der andere Gitarre.

Nach jedem einzelnen Sketch brauste tosender Applaus auf, denn diese elf Bühnengeister waren so gut, dass es kaum zu beschreiben ist. Es gab überhaupt keine Langeweile. Ganz im Gegenteil, alle Gäste waren hoch begeistert von diesen elf Senioren, die mit ihrem Theater im ganzen deutschsprachigen Raum auftreten könnten. Einfach nur toll!!!

Diese Gruppe werden wir garantiert nochmal zu uns einladen. Es war ein ganz toller, kurzweiliger Nachmittag.

Geburtstags-Feier

Mit über 70 Seniorinnen und Senioren war der Pfarrheimsaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach einem „Festmahl“ mit Zwiebelkuchen und Federweißer oder als Alternative Käsekuchen mit Kaffee legten die „Drei Cortingas“ musikalisch los, natürlich mit „Happy Birthday“, „Zum Geburtstag viel Glück“ und „Zom Jebootsdaach vell Jlöck“. Natürlich haben alle Anwesenden mitgesungen



und einen riesigen Applaus gespendet. Dann gab es fast ohne Pause allseits bekannte kölsche Lieder, einige ruhige ältere deutsche Schlager und fetzige deutsche Lieder, womit die drei tollen Sänger den Saal zum Kochen brachten. Zwischen den einzelnen Gesängen gab es von Theo Klein kurze, lustige Witze, und damit brachte er alle Anwesenden zum herzhaften Lachen. Natürlich wurde auch geschunkelt und - wer die Songs kannte, sang natürlich alles mit. Als dann bei einem etwas schnelleren Lied sich einer der Helfer/Fahrer auch noch als „Eintänzer“ entpuppte, tobten die Massen und klatschten in die Hände. Irgendwann wurde dann sogar noch eine Polonaise angeführt und dieser schlossen sich so viele Damen und Herren an, dass die Gänge zwischen den Tischen zu eng wurden und es plötzlich „Stau auf der Polonaise-Autobahn“ gab. Es war alles in Allem ein toll gelungenes Geburtstagsfest. Zum Schluss wurde den Drei Cortingas mit tosendem Applaus für ihr Können gedankt. Beim Nachhausegehen durften dann alle einen kleinen Alpenveilchen-Topf als Geburtstags-Geschenk mitnehmen.

Karin Söntgen, Text und Fotos



Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente,
die in unseren Kirchen gespendet wurden

Verstorbene



23.08. Maria Christa Eller, geb. Korinek	89 Jahre
	St. Lambertus
26.08. Anna Maria Henseler, geb. Höckling	96 Jahre
	St. Jakobus
06.09. Heinz Brüssel	76 Jahre
	St. Lambertus
09.09. Stefano Trapani	81 Jahre
	St. Mariä Hilf
09.09. Günter Bernd Schneider	67 Jahre
	St. Lambertus
14.09. Erika Karin Wocker, geb. Kunze	83 Jahre
	St. Mariä Himmelfahrt
07.10. Thomas Schwadorf	57 Jahre
	St. Matthäus
08.10. Maria Elfriede Berger, geb. Aller	79 Jahre
	St. Matthäus
12.10. Theodor Kahlscheuer	71 Jahre
	St. Matthäus
14.10. Christa Marita Teiwes, geb. Steiner	77 Jahre
	St. Lambertus
15.10. Gertrud Broch, geb. Brück	93 Jahre
	St. Lambertus
16.10. Bernard Alfred Homiße	84 Jahre
	St. Matthäus
17.10. Edeltraud Flamme, geb. Schmidt	80 Jahre
	St. Mariä Himmelfahrt
19.10. Hans-Peter Driessen	68 Jahre
	St. Matthäus
21.10. Gottfried Bongartz	72 Jahre
	St. Matthäus
21.10. Matthias Bertram	69 Jahre
	St. Matthäus

Seniorentreff



jeweils mittwochs
um 14.30 Uhr

- 13.12. Andacht, im Anschluss Advents-Café mit den drei „Cortingas“
- 10.01. Musikalischer Jahresbeginn mit den „Älteren Jonge“
- 24.01. Gymnastik im Sitzen mit musikalischer Untermalung, Frau Brattka
- 07.02. Karnevalistischer Nachmittag mit musikalischer Begleitung von den „Cortingas“
- 21.02. Rhein. Liedchen und Verzällchen. mit Bernd Schumacher
- 06.03. „Unsere Heimat“ Natur-und Heimatbilder mit Heinrich Pützler
- 20.03. Gedichte und Bilder, Musik mit Frau Fengler und Udo Navratil

Ansprechpartner: Hildegard Bircks Tel.: 4837,
Sissi Beier Tel.: 3410, Lilo MagerTel.: 4408

Taufen



02.09. Aniela Müller	St. Matthäus Alfter
09.09. Gustav Josef Hugo Berief	St. Lambertus Witterschlick
09.09. Samira Jolie Puderbach	St. Jakobus Gielendorf
09.09. Mattis Reichert	St. Jakobus Gielendorf
16.09. Antonia Esser	St. Matthäus Alfter
07.10. Marie Charlotte Jakobs	St. Matthäus Alfter
07.10. Lotte Maria Sawatzki	St. Matthäus Alfter
14.10. Lukas Philipp Heidorn	St. Mariä Heimsuchung Impekoven.
14.10. Clara Bentler	St. Mariä Heimsuchung Impekoven
14.10. Martha Elisabeth Schaaf	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

Stand 21.10.2023

Weihnachtsgottesdienste 2023

Samstag, 23. Dez.

17:00 Uhr	St. Matthäus Alfter	Hl. Messe
17:00 Uhr	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	Hl. Messe

Sonntag, 24. Dez., Heiliger Abend

15:00 Uhr	St. Matthäus Alfter	Kinderkrippenfeier
15:00 Uhr	Seniorenheim St. Elisabeth Oedekoven	Wortgottesdienst
15:00 Uhr	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	Kinderkrippenfeier
15:30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	Familienchristmette
15:30 Uhr	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	Familienchristmette
16:00 Uhr	St. Lambertus Witterschlick	Familienkrippenfeier
17:00 Uhr	St. Matthäus Alfter	Familienchristmette
18:00 Uhr	St. Lambertus Witterschlick	Christmette
20:00 Uhr	St. Jakobus Gielsdorf	Christmette
22:00 Uhr	St. Matthäus Alfter	Christmette mit Kirchenchor
22:00 Uhr	St. Mariä Heimsuchung	Christmette mit Kirchenchor



Montag, 25. Dez., Weihnachten, Hochfest der Geburt

09:30 Uhr	St. Matthäus Alfter	Hl. Messe
11:00 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Hl. Messe mit Kirchenchor
11:00 Uhr	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	Hl. Messe

Dienstag, 26. Dez., Zweiter Weihnachtstag

09:00 Uhr	St. Matthäus Alfter	Hl. Messe mit Kirchenchor
09:15 Uhr	St. Jakobus Gielsdorf	Hl. Messe mit Segnung des Johannisweins
11:00 Uhr	St. Lambertus Witterschlick	Hl. Messe
11:00 Uhr	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	Hl. Messe

Mittwoch, 27. Dez.

18:30 Uhr	St. Mariä Heimsuchung	Hl. Messe
-----------	-----------------------	-----------

Donnerstag, 28. Dez.

09:00 Uhr	St. Matthäus Alfter	Hl. Messe
15:00 Uhr	St. Matthäus Alfter	Kindersegnung
15:00 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Kindersegnung
15:00 Uhr	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	Kindersegnung
18:30 Uhr	St. Jakobus	Hl. Messe



Freitag, 29. Dez.

09:00 Uhr	St. Lambertus Witterschlick	Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Hl. Messe

Samstag, 30. Dez.

17:00 Uhr	St. Matthäus Alfter	Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	Hl. Messe

Sonntag, 31. Dez., Hl. Silvester

17:00 Uhr	St. Matthäus Alfter	Hl. Messe zum Jahresabschluss
09:15 Uhr	St. Jakobus Gielsdorf	Hl. Messe zum Jahresabschluss
17:00 Uhr	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	Hl. Messe zum Jahresabschluss
11:00 Uhr	St. Lambertus Witterschlick	Hl. Messe zum Jahresabschluss

Montag, 1. Jan., Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

11:00 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	Hl. Messe
17:00 Uhr	St. Matthäus Alfter	Hl. Messe

Evangelische Gottesdienste an Weihnachten

**Evangelische Kirche,
Am Herrenwingert 1**

Heiligabend, 24.12.

- 11:00 Uhr: Familienweihnachten mit kleinen Kinder im Jakob Wahlen Park (Sibylle Thon)
- 15:30 Uhr: Konfirmanden- und Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Sybille Thon / Marie-Louise Thon)
- 18:00 Uhr: Christvesper (Verhey)

Zweiter Weihnachtsfeiertag, 26.12.

- 11:00 Uhr: Liedgottesdienst mit Posaunenchor

**Gemeindehaus Katharina von
Bora, Jungfernpfad 15**

Heiligabend, 24.12.

- 17:30 Uhr: Bläserverper in der katholischen Kirche (Schneider)

**Jesus-Christus-Kirche,
Witterschlicker Allee 2**

Heiligabend, 24.12.

- 16:00 Uhr: Lebendige Krippe mit Singspiel vor der Kirche (Schneider)
- 23:00 Uhr: Christmette mit Kantorei (Schneider)

Erster Weihnachtsfeiertag, 25.12.

- 09:30 Uhr: Singottesdienst mit Abendmahl (Schneider)

Beichttermine

St. Matthäus, Alfter

- 18.12. um 18:30 Uhr Bußfeier mit Eucharistiefeier, anschließend Beichtgelegenheit
- 23.12. um 10:00 Uhr

St. Jakobus, Giesdorf

- 23.12. um 14:00 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

- 23.12. um 15:00 Uhr in Oedekoven

St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

- 23.12. um 16:00 Uhr

St. Lambertus, Witterschlick

- 23.12. 11:00 Uhr

St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

- 23.12. nach der um 18:30 Uhr beginnenden Vorabendmesse



Grafik: R. Seibild

Liebe schafft Wunder



Die Nacht wird zum Tag,
Glockengeläut zu später Stunde.
Ein Stall erlangt Ruhm,
ein Neugeborenes stellt die Welt auf den Kopf.
Engel verkünden den Frieden.
Wir nehmen uns ihre Botschaft zu Herzen
und fürchten uns nicht:
an das Wunder zu glauben,
dem Unmöglichen zu vertrauen,
das Verborgene zu sehen,
die Liebe zu leben.
Liebe schafft Wunder,
damals wie heute.
WUNDERvolle Weihnachten!

Andrea Wilke, in: Pfarrbriefservice.de

Foto: peace_Pixabay

Frieden 2024

**Das ist wahrscheinlich der größte
Wunsch für das neue Jahr.**

Frieden zwischen den Nationen wie zwischen der Ukraine und Russland. Frieden in den Staaten, die sich immer schneller auseinanderentwickeln. Frieden in den Familien, am Arbeitsplatz, in Vereinen ... Frieden mit der Schöpfung und auch Frieden mit sich selbst.

Und – meiner Ansicht nach die Grundlage für jeden Frieden – Frieden mit Gott.

Der Engelswunsch aus der Heiligen Nacht: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ steht auch über dem neuen Jahr.

John Blankers, Image für Pfarrbriefe

Liebe Leserinnen und Leser,
wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest, den Frieden auf Erden und Gottes gnadenreichen Segen für das kommende neue Jahr 2024

Ihre Pfarrbriefredaktion

Kontakte der Katholischen Kirche in Alfter und Bornheim



Pastoralteam in Alfter

Leitender Pfr. Matthias Genster

Tel. 02227 / 43 66, Tel. 02222 / 25 85

Mail: matthias.genster@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar Pfr. Stefan Lischka

Tel. 02222 / 92 69 210

Mail: stefan.lischka@erzbistum-koeln.de

Pater Emanuel Poety CSsR

Mobil: 0160 / 99 25 08 20

Mail: emanuel.poety@redemptoristen.org

Subsidiar Pfr. i. R. Georg Theisen

Tel. 0228 / 98 63 553

Mail: georg.theisen@pg-alfter.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Tel. 02222 / 64 93 40

Mail: bernadette.molzberger@erzbistum-koeln.de

Diakon Martin Sander

Mobil: 0160 / 91 00 32 28

Mail: martin.sander@erzbistum-koeln.de

Diakon im Zivilberuf Rüdiger Gerbode

Tel. 0228 / 64 43 27

Mail: ruediger.gerbode@erzbistum-koeln.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

Verwaltungsleitung für Alfter

Verwaltungsleiterin Claudia Flottmeier

Lukasgasse 8, 53347 Alfter, Tel.: 02222 / 93 80 52,

Mail: claudia.flottmeier@erzbistum-koeln.de

Kath. offene Kinder- und Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter

Tel.: 02222 / 99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel.: 0228 / 74 82 961

Mobil: 0177 / 53 86 541

Mail: okjaalfter@web.de, www.kickjump.de

Präventionsfachkraft

Leitender Pfr. Matthias Genster

Tel. 02227 / 43 66, Tel. 02222 / 25 85

Mail: matthias.genster@erzbistum-koeln.de



Pastoralteams in Bornheim

Pfarrvikar Pfr. Silvio Eick

Tel.: 0178 / 45 96 309

Mail: silvio.eick@erzbistum-koeln.de



Pfarrvikar Pfr. Norbert Prümm

Tel.: 02227 / 93 38 80

Mail: norbert.pruemm@erzbistum-koeln.de

Subsidiar Pfr. i. R. Heinrich Schröder

Tel.: 02227 / 92 18 384

Mail: heinrich.schroeder@erzbistum-koeln.de

Subsidiar Pfr. i. R. Norbert Windheuser

Tel.: 02222 / 80 49 211

Mail: windheuser@baruv.de

Diakon Joachim Fuhrmann

Tel.: 02227 / 92 69 521

Mail: joachim.fuhrmann@erzbistum-koeln.de

Diakon Adi Halbach

Tel.: 02222 / 99 53 06

Mail: a.halbach@erzbistum-koeln.de

Diakon im Ruhestand Bernd Frenzel

Tel.: 02227 / 83 00 82

Pastoralreferent Dr. Matthias Anbergen

Tel.: 02222 / 99 46 60

Mail: matthias.anbergen@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin Elisabeth John-Krupp

Tel.: 02222 / 95 20 19

Mail: john-krupp@baruv.de

Gemeindereferentin Ute Trimpert

Tel.: 02227 / 92 52 59

Mail: ute.trimpert@erzbistum-koeln.de

Engagementförderin Arianita Mölder

Tel.: 02222 / 95 11 67

Mail: arianita.moelder@erzbistum-koeln.de



Pastoralbüro und Vertretungen in Alfter



Pastoralbüro

Die drei Büros werden von den Pfarramtssekretärinnen Gabriele Klemmer, Janine Ruland, Claudia Vanheiden und Ulrike Venema-Schürmann betreut.

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter, Tel. 02222 / 25 85,
Fax: 02222 / 25 16,

Mail: pastoralbuero.alfter@erzbistum-koeln.de

Montag u. Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54, Fax 0228 / 74 74 33

Mail: pfarrbuero.oedekoven@erzbistum-koeln.de

Mittwoch	16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 98 63 623, Fax 0228 / 98 63 624

Mail: pfarrbuero.witterschlick@erzbistum-koeln.de

Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Ltd. Pfr. Matthias Genster	02222 / 25 85
Stv. Lothar Harles	0228 / 64 40 355

Kirchenvorstände, Geschäftsführende Vorsitzende

Alfter	Klaus Hoffmann	02222 / 96 10 837
Gielsdorf	Harry Klein	0228 / 64 52 28
Oedekoven	Lothar Harles	0228 / 64 40 355
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 98 636 63
Volmershoven-Heidgen	Dr. Anton Schüller	0228 / 64 54 73

Vorstand des Pfarrgemeinderats

Pfr. Matthias Genster, Holger Scherer, Dr. Martin Zielinski,
Lucia Zorn und Peter Simon (Schriftführer)

Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf & Oedekoven & Impekoven	Sabine Harles & Regina	0228 / 64 40 355
Witterschlick	Wigger-Toelstede	0228 / 74 81 075
Volmershoven-Heidgen	Dagmar Schmälter & Nadja Linck	0228 / 64 97 77
	Andrea Frei	0228 / 31 00 49

Kirchen in Alfter und Bornheim

Pfarreiengemeinschaft Alfter

St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 10

St. Jakobus Gielsdorf

Kirchgasse 55 / 59

St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

Im Wingert 2

Filialgemeinde: St. Mariä Heimsuchung Impekoven

Engelsgasse 1

St. Lambertus Witterschlick

Hauptstraße 237

St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen

Kottenforststraße 10

Homepage: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de



Seelsorgebereich Bornheim Vorgebirge

St. Aegidius Hemmerich

Maaßenstraße

St. Albertus Magnus Dersdorf

Albertus-Magnus-Str. 18

St. Gervasius und Protasius Sechtem

Straßburger Str. 19

St. Joseph Kardorf

Travenstraße 11

St. Markus Rösberg

Markusstraße 7

St. Martin Merten

Kirchstraße

St. Michael Waldorf

Mittelstraße 11

St. Walburga Walberberg

Walburgisstraße 26

Homepage: www.kath-kirchen-bornheim.de



Seelsorgebereich Bornheim - An Rhein und Vorgebirge

St. Aegidius Hersel

Rheinstraße 204

St. Evergislus Brenig

Haasbachstraße 3

St. Georg Widdig

Römerstraße 63

St. Sebastian Roisdorf

Heilgersstraße 15

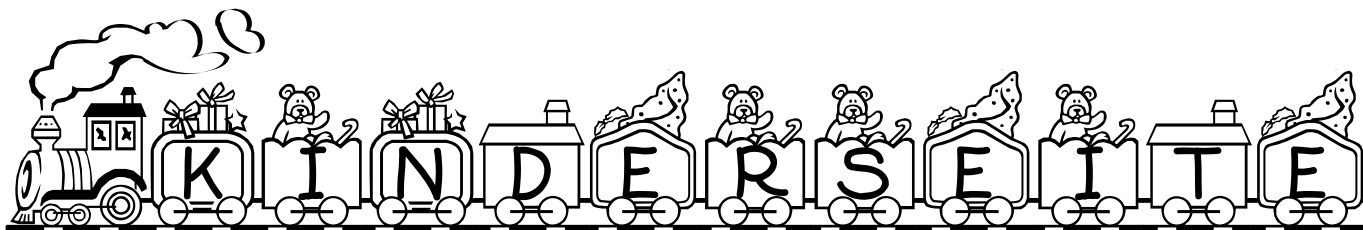
St. Servatius Bornheim

Servatiusweg 35

Homepage: www.baruv.de



Grafik auf Seite 30: Birgit Seuffert | factum.adp
in: Pfarrbriefservice.de



Finde die richtige Stelle!

Welcher Ausschnitt gehört an welche Stelle? Die richtige Reihenfolge ergibt das Lösungswort



Hilfe beim Einkaufen

Der Nikolaus hat 14 Plätzchen, 21 Orangen und 35 Äpfel in seinem Sack. Jedes Kind soll 5 Äpfel bekommen, auch die anderen Geschenke werden gerecht verteilt. Wie viele Kinder leben im Dorf? Wie viele Plätzchen und Orangen bekommen sie jeweils?

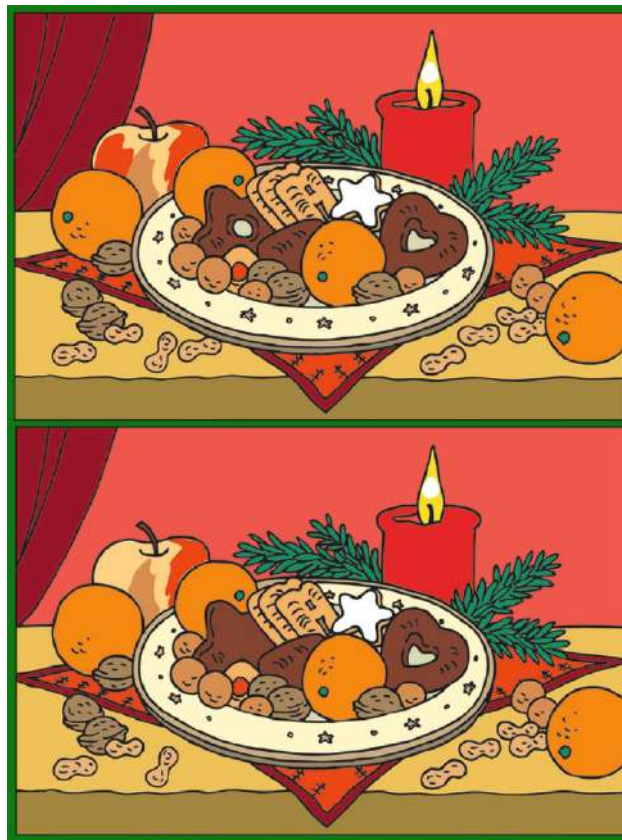


Kannst Du Jens helfen?

Zwerg Jens will seine 16 Äpfel gegen Spielzeugautos eintauschen. Wie viele Autos bekommt er? Wie viele Birnen muss er für 3 Puppen zahlen?

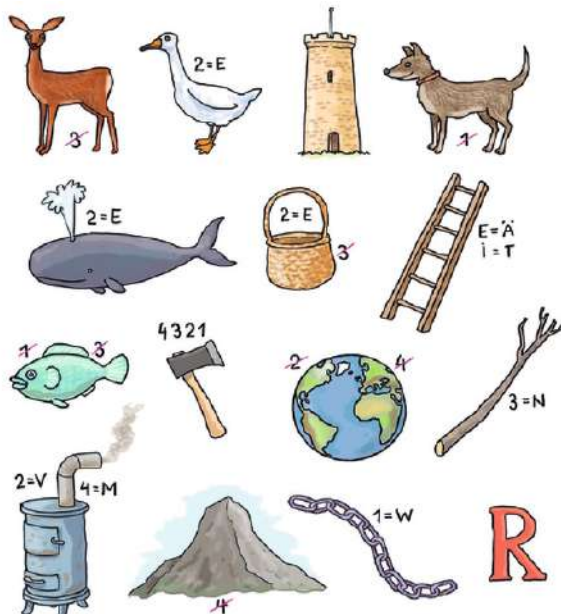


Finde 8 Fehler!



© Manfred Tophoven/DEIKI

Rebus



Grafiken: Deike, Bearbeitung: Irene Urff